

Chronik

Jahr 1998

1. Jänner 1998 Donnerstag Neujahr

Überaus mildes Wetter - es ist auf den Feldern grün.

In der Silvesternacht mußte die Feuerwehr ausrücken, da sich durch eine Rakete beim Haus -"Säntis" Schmid Franz ein Gebüsch entzündete. Dies verursachte eine starke Rauchentwicklung. Ein Schaden am Gebäude entstand nicht. Es kamen auffallend viele Kinder, um "a guets Nuies Jahr " zu wünschen.

02. Jänner 1998 TT Bericht über Oetzbuch Prof. Pfaundler

Bericht auszugsweise: Der in Oetz - Piburg lebende Historiker Prof. Dr. Wolfgang Pfaundler beschäftigt sich zur Zeit mit der Sichtung und Ordnung des vorhandenen Materials für ein Oetzer - Heimatbuch.

Wie BM Jochl Grießer erklärt, sollen auch Oetzer Bürger in die Ideenfindung einbezogen werden.

TT Bericht über Liftfinanzierung Hochoetz

Bericht auszugsweise: Kernproblem des weiteren Ausbaues von Hochoetz bleibt die Finanzierung von rund öS 95 Mio. Wie BM Grießer berichtet, planen Gemeinde und Tourismusverband Oetz je öS 15 Mio einzubringen. Mit weiteren Finanzierungspartnern gebe es laufend Verhandlungen. Detaillierte Zahlen will Grießer nicht nennen, solange die entscheidenden Gespräche noch im Gang sind. Es ist jedoch ein offenes Geheimnis, daß neben Gemeinde, Tourismusverband und Bergbahnen Oetz, die Gemeinde Haiming und vor allem die finanzstarken Bergbahnen Sölden an der neuen Gesellschaft beteiligt sein werden. Sobald wir eine Einigung erzielen, gründen wir eine neue Gesellschaft und arbeiten dann definitive Verträge mit den betroffenen Grundbesitzern aus. So das Resümee von BM Grießer.

05. Jänner 1998 Eröffnung Grafikstudio "Akzentsetzer"

Im Haus Parth an der Bundesstraße (vormals Elektro Falkner & Riml) Inhaber sind Hr. Senftlechner und Neururer. Das seit längerer Zeit ungenutzte Geschäftslokal ist somit wieder in Verwendung.

14. Jänner 1998 Anerkennungspreis des Landes Tirol für "Galerie zum alten Ötztal des Hans Jäger"

Bericht OR vom 14. Jänner 1998 auszugsweise :

Die vom Kulturbeirat für Denkmalpflege und Museumswesen eingesetzten Juroren kürten das Alpenvereins - Museum in Innsbruck als Preisträger des Tiroler Museumspreises 1997.

Für besondere Leistungen zweier kleiner gegensätzlicher Einrichtungen erhielten einen Anerkennungspreis in Höhe von je öS 35.000.- das Museum Rablhaus in Weerberg und die Galerie zum alten Ötztal.

"Die Galerie zum alten Ötztal - des -streitbaren und sammelwütigen Hans Jäger - so der Originaltext", stellt eine überregional beachtete Einrichtung dar, die auf eine Einzelinitiative zurückgeht. Mit Wechselaustellungen von Kunst und Kulturgeschichte aus der Sicht des Ötztales, aber mit weithin führenden Bezügen ein alternatives kleines Museum.

Die Preise werden vom Kulturreferenten LA Fritz Astl im Frühjahr 1998 überreicht.

Der elfjährige Dominik Strigl aus Sautens fällt bei der Talfahrt gleich nach der Bergstation aus einer Höhe von ca 11 Meter ! vom Liftsessel und verletzt sich hierbei nur leicht.
Gott sei Dank war dies der bisher erste Unfall dieser Art seit Bestehen der Liftanlage dem Jahr 1975.

Neuwahlen Feuerwehr Oetz

FF Oetz mit neuem Ausschuß

Walter Scalet, Sieghard Haslwanter und Franz Schmid traten zurück



Das letzte gemeinsame Bild, der alte und der neue Ausschuß der FF Oetz. RS-Fotos: Falkner

(F.F.) »30 Jahre und drei Tage Feuerwehrkommandant von Oetz - Walter Scalet«. Genau diese Aussage konnte der Schriftführer der Freiwilligen Feuerwehr Oetz anlässlich der letzten ordentlichen Jahreshauptversammlung machen. Dasselbe stolze Jubiläum gilt aber auch für den PRO-
RUNDSCHAU 27.1.1998

tokollführer Sieghard Haslwanter von der Feuerwehr. Nicht nur diese beiden Ausschußmitglieder stellten ihr Amt vor einer Woche zur Verfügung, sondern auch Kassier Franz Schmid, der 20 Jahre sehr umsichtig das Geld verwaltete und sogar noch einiges übrig ließ. Und noch einer der Feuer-



Herzliche Dankesworte für den scheidenden Kommandanten Walter Scalet gab es seitens des Bürgermeisters Jochl Grießer (l.).

wehrraktiven geht mit 65 in den wohlverdienten Ruhestand, Abschnittskommandant Hans Ehrhart, der stolze 46 Jahre aktives Mitglied der Feuerwehr Oetz war. Die Laudatio seitens des Bürgermeisters Jochl Grießer und Bez.-Kdt. Klaus Raffl war gekennzeichnet von der großen Umsichtigkeit, Menschlichkeit und Kameradschaft, die die scheidenden Ausschußmitglieder der neuen Führung weitergeben. Die seit

Jahrzehnten gut agierende Führung sorgte aber auch für eine gute Nachfolge, das darf man wohl auf Grund der durchgeführten Neuwahlen deuten.

Jeweils zu einhundertprozent wurde der neue Ausschuß gewählt: Kdt: Helmut Prantl, Tischlermeister, Stvtr. Peter Maier, Bankangestellter, Schriftführer Franz Ambrosi, Bankangestellter, Kassier Rainer Schöpf, ÖBB-Bediensteter.



Stolz präsentiert sich der Feuerwehrausschuß von Ötzerau mit Kdt. Bernhard Fischer (links außen). RS-Foto: Falkner

Neuwahlen Feuerwehr Ötzerau

(F.F.) Die 1929 gegründete Freiwillige Feuerwehr Ötzerau zählt zu den jüngeren Gruppen im Bezirk, laut Rechenschaftsbericht anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung aber zu den aktivsten. Mehr als 40 Florianijünger zählt diese kleine Fraktion der Gemeinde Oetz. Der ganze Stolz ist das Feuerwehrgerätehaus mit einem kleinen Schulungsraum und das Tanklöschfahrzeug, das vor zwei Jahren angekauft wurde. Die gute Harmonie zwischen Bevölkerung und Feuerwehr muß be-

sonders erwähnt werden, so war es dem Jahresbericht von Kommandant Bernhard Fischer zu entnehmen. Bürgermeister Jochl Grießer unterstrich ebenso die gute Zusammenarbeit. Ganz besonderen Dank und Applaus gab es für den scheidenden Kassier Karl Gritsch, der 17 Jahre die Finanzen sehr umsichtig verwaltete. Sein Amt übernimmt nun Alois Gritsch. Jeweils einstimmige Wahlergebnisse gab es für Kdt. Bernhard Fischer, Stellvertreter Robert Pirchner und Schriftführer Ridbert Fischer.

24. Jänner 1998

Gelungene Vorstellung im Saal Ez mit Werken von "Raimund und Nestroy"
durch Kammerschauspieler Helmut Wlasak, Sonja Höfer, Franziska Grinzinger
Veranstalter Bücherei Oetz. Es waren ca 60 begeisterte Zuseher anwesend.

Sonntag 18 Uhr "Pastorale"

Ausführende: Kirchenchöre von Oetz - Sautens, Oetztaler Viergesang, und Instrumentalensemble
Ein Krippenfest in der Michaelskapelle und dem Vorplatz am Aufgang zur Pfarrkirche, aus Anlaß der Restaurierung der Kirchenkrippe. Diese stellt mit ihren 119 Figuren, wovon 48 bekleidet sind, eine große Kostbarkeit dar.

27. Jänner 1998

Gründung einer Ortsgruppe der Freiheitlichen Partei

Obm. DI Theo Friedle, Stellvertr. Harald Santer Habichen, Kassier Peter Schatz jun. Schriftführer Josef Haid jun.
weilers im Ausschuß Andreas Mair jun. (Schlatt) und Reinhard Reiter.

Männerchor "Auensteiner" neue Dirigentin



In der Vollversammlung der Auensteiner wurde **Frau Maren Link** -Studentin am Konservatorium, derzeit wohnhaft in Roppen als Dirigentin bestellt..

Florian Schmid legt diese Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurück. Als Sänger bleibt er bei den Auensteinern

Als Obmann ist derzeit Hans Peter Jäger engagiert tätig.
Der Chor zählt derzeit ca 22 Mitglieder.

Der Männerchor die "Auensteiner" wurden im Jahre 1928 von VS - Dir. Josef Kuen gegründet.
Bislang konnte immer aus den männlichen Chormitgliedern ein Dirigent engagiert werden.

Wetterrückblick lt. Wetterdienst in der TT.

Wie in den vergangenen Jahren war auch der Jänner 1998 viel zu warm, nur das Monatsende war leicht kälter als der Mittelwert. Die Temperaturen lagen 2 bis 3 Grad über dem Durchschnitt. Es war auch zu trocken und vor allem in tiefen Lagen erreichte die Neuschneesumme nur 20 Prozent der Durchschnittsmenge. Als Ausgleich dafür hat es rund 30 Prozent mehr Sonnenschein gegeben, da fast keine Nebeltage waren.

Anfangs Jänner ist mehrmals die Straßenkehrmaschine gefahren, da auch nicht der Anschein von Eis oder Schnee auf den Straßen war.

07. Feber 1998 Jubiläum 40 Jahre Schafzuchtverein Oetzerau (Oetz)

Mit einer, gut organisierten Ausstellung neben dem Parkplatz bei der Kegelbahn, wurde dieses Jubiläum von den Schafzüchtern begangen. Vom Parkplatz Perwög begleitete die Musikkapelle Oetz in einem kleinen Festzug die Züchter mit ihren Tieren zur Ausstellung. Es wurden ca 220 Schafe aufgetrieben.

Obmann Hannes Göbhart konnte den Obmann des Landesschafzuchtverbandes Herrn Huber von Grins, den Präsidenten der Landwirtschaftskammer ÖK Rat Penz, Altpräsident Dipl. Ing. Steger, Bürgermeister Jochl Grießer, Ortsbauernobmann Hubert Prantl und zahlreiche Zuschauer begrüßen.



08. Feber 1998 USV Oetz Vereinsmeisterschaft in Hochoetz

USV Oetz in neuem Outfit



Wir danken für die großzügige Unterstützung zum Kauf der neuen Schianzüge den Sponsoren Fam. Haselwanter - Habicherhof-Dorfstadl, Dr. Lois Amprosi - Feelfree und der Raika Oetz.

Der Skipool USV Oetz

RUNDSCHAU 3.2.1998

Schi Vereinsmeister

Damen Caroline Schrott Habichen
Herren Mahiknecht Markus
Schüler Dominik Frischmann Östen
Familienwertung Familie Schrott Habichen

Die Preisverteilung fand am Postplatz mit Lagerfeuer und Musikeinlagen statt.

Dem Skipool USV Oetz wurde von Sponsoren neue Schianzüge gespendet, die bei Rennen für Mannschaft und Betreuer für ein einheitliches Outfit sorgen.

10 LOKALES

Nr. 6, 4. Feber 1998

100. TODESTAG VON THEODOR FONTANE: DR. SCHMID MISCHT KRÄFTIG MIT

Schlauer Öztaler sorgt für Katerstimmung bei den Osis

Tourismus hat ihn immer schon interessiert, das ist mit ein Grund warum Dr. Christian Schmid seit Monaten die Spalten deutscher Gazetten füllt. Nicht genug damit, daß sich der findige Wirtschaftsjurist den Titel »Fontane Tourismus Service« beim Deutschen Patentamt schützen ließ, nun sorgt der Öztaler mit dem Projekt »Alpen Fun« für Aufsehen.



Öztaler Schläue siegte über Ossi-Befindlichkeit: Dr. Christian Schmid.

Foto: Wegleiter

NEURUPPIN/OETZ. Der Weg nach Neuruppin, der Geburtsstadt des großen Dichters Theodor Fontane, führte Dr. Schmid über die Treuhand. Zusammen mit Geschäftspartner Franz-Martin Heder entwickelte er in der Fontane-Stadt rege Tätigkeiten, lernte Land und wichtige Leute kennen, und beriet die Stadtväter bei der Privatisierung der Fahrgastsschiffahrt.

Schon bald hat der Tourismusfachmann den Wert des großen Dichters für die Stadt Neuruppin erkannt. Die Neuruppiner Stadtväter konnten sich mit den Ideen von Dr. Schmid und

Franz-Martin Heder letztlich nicht identifizieren und legten auf weitere Zusammenarbeit keinen Wert. Im Nachhinein betrachtet ein folgenschwerer Fehler. Denn Christian Schmid erwies sich als übermächtiger Gegner und präsentierte den unerfahrenen Osis eiskalt die Rechnung. Und zwar in Form eines Patentrechtes bis 2005 für den Namen »Fontane Tourismus-Service FTS«, registriert unter Nr. 39520997 beim Deutschen Patentamt. Obwohl Otto Theel, Bürgermeister von Neuruppin, nach wie vor überzeugt ist, daß seine Stadt ein Recht auf den Namen Fontane hat, wiegt sich der schlaue Tiroler in absoluter Sicherheit. »Ich habe den touristischen Marktwert des Namens Theodor Fontane als erster erkannt und das Richtige getan. Tut mir leid für die Neuruppiner«, so Dr. Schmid. Just zum 100. Todestag des großen Dichters läuft also die Vermarktung ausgerechnet über einen Österreicher. Das selbstsichere Gehabe der Osis weicht zumindest in diesem Fall totaler Verunsicherung. Wer Fontane mit Lesungen, pompösen Festen und Wanderungen vermarkten will, der wird den Tiroler und sein hieb- und stichfestes Patent nicht umgehen können. Das tut weh, denn Schmid ist als Öztaler auch Österreicher!

Manfred Wegleiter

Neues Engagement mit Alpen Fun: 300 Mio. Mark Investitionssumme

Das Engagement des Dr. Christian Schmid in den neuen Bundesländern setzt sich fort. In Brandenburg, ca. eine halbe Autostunde von Berlin entfernt, will der Oetzler ein riesiges Freizeit-Naturerlebnis Projekt verwirklichen. Alpen-Fun heißt das jüngste Kind von Dr. Schmid und wird nach groben Berechnungen an die 300 Mio. Mark verschlingen. Entstehen könnte der Park, der unter dem Motto »Freizeit und Natur« jährlich hunderttausende Besucher zu einer Reise nach Brandenburg animieren soll, auf einem ehemaligen Militärflughafen der Nationalen Volksarmee. Wie schon in Neuruppin, hat sich Dr. Schmid auch in Brandenburg gut informiert und seine Erfahrung als Wirtschaftsjurist, Unternehmensberater und Trainer genützt, um sich

abzusichern. Er hat immerhin die Kaufoption auf die 700 Hektar Grund. »Die Unterstützung der Stadt Brandenburg, der Wirtschaftskammer und der Treuhandliegenschaftsverwaltung ist mir sicher. Jetzt wird eine Projektentwicklungsgesellschaft gegründet, dann gilt es internationales Risikokapital aufzutreiben«, erklärt Schmid. Der Oetzler ist überzeugt mit dem Projekt voll im internationalen Trend zu liegen und bezeichnet den Standort als absoluten Glücksfall. »Wir haben den Werbeträger Berlin vor der Haustüre, zudem verzeichnet die Region im Umkreis von 180 km zu Brandenburg auf ein Potential von 15 Millionen Menschen. Der Alpen-Fun kann aufgrund seiner Konzeption auch zum Werbeträger für Tirol und seine Berge avancieren.«

PRESSESPIEGEL

NZZ Folio, Die Zeitschrift der neuen Züricher Zeitung, Nr. 10, Oktober 1997

Wie ein Fluch lastet der Markenschutz auf Neuruppin: Just vor dem Fontane-Jahr brachten findige Geschäftsleute die Fontane-Stadt um die Rechte an ihrem bekanntesten Sohn.

Als erstes bekam das Neuruppiner Reisebüro »Fontane Reisen« das Schmidische Markenbewußtsein zu spüren. Weil das kleine Unternehmen nicht die geforderten 1000 Mark pro Monat für die Nutzung des Dichternamens zahlen und auch keinen teuren Prozeß riskieren wollte, mußte es seinen Namen ablegen. Das Ladenschild wurde abgeschraubt, Briefpapier und Stempel vom Dichter befreit und der Reisebus umgespritzt.

Süddeutsche Zeitung Nr. 297 vom 27. / 28. 12. 1997

Es ist lustig, Doktor Schmid zuzuhören, wenn er mit prächtigem Öztaler Dialekt über Fontane spricht und über Neuruppin, das er natürlich auf der ersten Silbe betont. Gleich am ersten Tag in Neuruppin habe er erkannt: »Aha, da ist also ein Juwel vorhanden.«

Und Fontane? Bürgermeister Theel sagt: »Der Schmid wird gar nicht klagen, er würde ja nur verlieren, mehr als nur einen Prozeß, auch sein Ansehen.« Christian Schmid sagt dazu: »Der sollte sich mal im Markenrecht informieren. Die da oben haben eine seltsame Rechtsvorstellung.«



Reibach mit dem toten Dichter

Seine Vererbung für Theodor Fontane will der Tiroler Christian Schmid, 43, zu Markten machen. »Die seine Kunstkapitalisten den Nutzen des Brandenburger Dichtertages 1997 als Marken-

denburg. Ein Kapital, das bislang nicht produktiv genutzt wurde, freut sich Schmid. Der regionale Tourismusverband will das Monopol des Österreichers allerdings nicht hinnehmen. Nichts ist so in der Welt, wie die schlauesten Namensticker vor

16. Feber 1998

Ehrenzeichen der Gemeinde Oetz an Obermedizinalrat DDr. Fritz Geiger verliehen.

Zu seinem 80 sten Geburtstag wird an den langjährigen Sprengelarzt Dr. Fritz Geiger für seine vielfältigen Verdienste um die Gemeinde und Bevölkerung von Oetz, das Ehrenzeichen verliehen.

In seiner Laudatio schildert Bürgermeister Jochl Grießer kurz den bewegten Lebensweg und den Einsatz für Oetz von DDr. Fritz Geiger

Er wurde als ältester von vier Kindern des damaligen Sprengelarztes von Oetz Med. Rat Dr. Adolf Geiger und dessen Gattin Notburga am 16. Feber 1918 in Oetz geboren.

Besuch der Volksschule in Oetz und Gymnasium in Innsbruck und Mehrerau. Zwei Semester Jusstudium in Wien und dann Wechsel zum Medizinstudium - gleichfalls in Wien. Kriegsbedingt nur ein verkürztes Studium und Promotion mit Auszeichnung im Frühjahr 1943.

Sofortiger Einsatz als Truppenarzt und weiterhin Sprachenstudium mit Ablegung der Dolmetscherprüfung in Italienisch und Französisch im Spätherbst 1943. Englischkenntnisse hat er sich bereits im Einsatz als Einjährig - Freiwilliger bei der Heeres - Nachrichtentruppe mit Ausbildung als Funker erworben.

Nach dem Kriegsende 1945 Aushilfe als Chirurg im Krankenhaus Zams und Ende 1945 Zwangsüberstellung als Betriebsarzt zu den Heinkelwerken nach Jenbach.

Weitere Ausbildung an der Univ. Zahnklinik in Innsbruck als Facharzt für Zahnheilkunde. Gleichzeitig auch Studium der Rechts- und Staatswissenschaft mit Promotion im Jahre 1947 zum Dr. rer. pol.

Im November 1948 verstarb sein Vater Sprengelarzt Dr. Adolf Geiger. Nach einem halben Jahr übernimmt sein Sohn Fritz die Praxis für den Sprengel Oetz und Sautens.

Bereits 1949 wurde Dr. Geiger als Sprengelarzt bestellt und übt diese Funktion bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1984 aus. Durch 36 Jahre war also Fritz Geiger mit großem Einsatz als Arzt in Oetz tätig.

Ende der 50 iger Jahre übernahm Dr. Geiger auch die medizinische Versorgung des Wintersport - Ortes Kühtai. Aus dieser Tätigkeit leitete sich dann die Idee zur Durchführung von 25 Ärzte - Fortbildungskongressen in Kühtai ab.

Für diese einsatzfreudige und umfassende Tätigkeit im medizinischen Bereich wurde ihm 1971 der Titel Medizinalrat und 1997 der Titel Obermedizinalrat verliehen.

Trotz seines Arbeitspensums als Sprengelarzt übernahm Dr. Geiger zeitweilig einen Lehrauftrag für Soziologie an der juristischen Fakultät in Innsbruck.

Ab 1970 übernahm er eine volle Lehrverpflichtung von 17 Wochenstunden an der Pädagogischen Akademie in Zams bis zum Jahre 1984.

Im öffentlichen Bereich engagierte sich Dr. Geiger als Mitbegründer der Heimatbühne Oetz und stand dieser durch 9 Jahre bis 1975 als Obmann vor. In dieser Zeit galt es besonders die finanziellen Belange ohne vorhandene Bühne und entsprechenden Fundus zu bewältigen

Fast 30 Jahre gehörte Fritz Geiger der Schützenkompanie Oetz an und wurde zum Oberleutnant gewählt. Sein besonderes Augenmerk galt der Förderung der Jungschützen. Von 1970 bis 1984 war er Talmajor der Öztaler Schützenkompanien.

Auch fand Fritz Geiger noch Zeit, als Mitglied der Feuerwehr Oetz für die Allgemeinheit tätig zu sein.

Die Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Oetz ist daher ein gebührendes Danke für seinen großen Einsatz.

Neben der Familie Geiger nahmen an der Feier der Gemeindevorstand, von der Heimatbühne Obmann Franz Schmid und Spielleiter Wastl Schöpf, Feuerwehrkommandant Helmut Prantl, Schützenhauptmann Hans Speckle und Stv. Günther Fischer, sowie von der Talschaft Toni Klocker von Längenfeld teil.

Auch waren die niedergelassenen Ärzte von Oetz Dr. Wilhelm, Dr. Larcher und Dr. Pöll anwesend

Foto : Der Gemeindevorstand mit dem Geehrten.



17. Feber 1998

TT und OR Bericht über Finanzierung Liftbau Hochoetz

Die Gemeinde Haiming beteiligt sich mit öS 7 Mio und der TVB - Haiming-Ochsengarten mit öS 3 Mio am Ausbau von Hoch - Oetz. Die Beteiligung der Gemeinde Sautens ist noch offen.



Mit Bescheid vom 27. Feber 1998 erläßt die Bezirkshauptmannschaft Imst Abt. Jagd und Fischerei von Amts wegen einen Totalabschuß des Rehwildbestandes in den "Wiesbergmähdern" für die eingezäunte Fläche von 26 ha.

Die Jägerschaft von Oetz kommt diesem Auftrag nach und erlegt vier Stück Rehwild, darunter auch trüchtige Geißen (Weidmanns - Heil !)

Von der Jägerschaft wurde der bestehende Schutzzaun auf 2,2 m erhöht, um ein Aussperren des Wildes zu garantieren.

Foto : Errichtung Wildzaun am Wiesberg
Jagdleiter Plattner Erwin
Albert Falkner, Peter Pfausler, Franz Gritsch

Weterrückblick

Viel zu warm und zu trocken. Die Mitteltemperatur lag um 3,4 ! Grad über dem langjährigen Durchschnitt Ende Februar blühen in Schlatt beim Hof des Jäger Hermann auf 1.130 m Seehöhe die Marillenbäume. Im Tal weder auf der Sonn- noch Schattenseite eine Spur von Schnee.

05. März 1998

Letzte Gemeinderatssitzung der noch amtierenden Gemeinderäte dieser Wahlperiode

Letztmalig tagte der Gemeinderat aus 12 Mitgliedern bestehend.

Vor Berginn der Sitzung wurde noch ein Gruppenfoto der Gemeinderäte mit den anwesenden Ersatzleuten gemacht.

Erste Reihe sitzend :

Roswitha Sonnweber, GV Hans Jäger, Bgmst. Jochl Grießer,
Vize Bgm. Dr. Lois Amprosi, GV Stefan Haslwanger, Hubert Prantl

stehend hintere Reihe :

Roland Falkner, Georg Schmid, Kurt Haslwanger, Manfred Grießer, Karl Covi (Ersatz für Toni Schmid), Siegfried Seelos, Andreas Perberschlager, Gemeindegassier Franz Schmid und Gemeindeamtsleiter (Protokollführer) Hansjörg Schmid.

Die Dorfchronik für die Jahre 1995/96 wurde während der Sitzung von den einzelnen Gemeinderäten besichtigt und allgemein für gut empfunden.



12. März 1998

Okkupation Österreichs durch Nazi - Deutschland am 12. März 1938
1938 -- 1998 - 50 Jahre -

Am 11. März 1938 tritt unter Hitlers Diktat Kanzler Schuschnigg zurück, der Einmarsch Deutscher Truppen nach Österreich beginnt. Am folgenden Tag gilt Österreich als besetzt - "Wiedervereinigt"

In der Umsturnnacht vom 12. auf den 13. März wurde in Oetz Frau Lotte Grießer, verheiratete Amprosi geboren. Ihre Mutter erhielt eine Prämie von 100 Reichsmark für den ersten Bürger in der neuen Ostmark.

Der Stimmzettel hatte folgenden Wortlaut :

Volksabstimmung und Großdeutscher Reichstag

S t i m m z e t t e l

Bist Du mit der am 13. März 1938 vollzogenen
Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich
einverstanden und stimmst Du für die Liste unseres Führers

Adolf Hitler ?

Ja Nein

Die **Volksabstimmung** in Österreich über den Anschluß an Deutschland wurde bereits am **10. April 1938** abgehalten. Es entschieden sich 99,75% der Österreicher für den bereits vollzogenen Anschluß an Deutschland.

Im Bezirk Imst stimmten 99,50 % für den Anschluß. In Oetz gab es bei 668 wahlberechtigten Personen nur eine Gegenstimme - bei voller Wahlbeteiligung.

15. März 1998

Gemeinderatswahlen 1998

Die Wahlwerbung der einzelnen Gruppen muß wohl als im wahrsten Sinn des Wortes als "Wahlkampf" bezeichnet werden und es fehlte nicht an diversen Untergriffen.

Die Gemeinde Oetz zählt 2.060 Einwohner mit 1.541 wahlberechtigten Bürgern, welche 15 Mandate wählen können. Bisher waren 12 Mandate. Erstmals wird der Bürgermeister direkt gewählt Für dieses Amt bewerben sich der amtierende Bürgermeister Jochl Grießer, welcher mit überwältigender Mehrheit von 80 % der abgegebenen Stimmen, wieder in diesem Amt bestätigt wird. Einziger Gegenkandidat DI Theo Friedle, er erreichte 20 % der Stimmen.

Insgesamt bewerben sich 6 Gruppierungen um die Gemeinderatsmandate:

1.) "Die Oetzer Bürgerliste"	Jochl Grießer	5 Mandate	32,05 % der Stimmen
2.) "Oetzer Gemeinschaftsliste"	Dr. Lois Amprosi	5 Mandate	28,50 % "
3.) "Arbeiter, Angestellte, Bauern und Wirtschaftsteibende"	Hubert Prantl	1 Mandat	9,83 % "
4.) "Aktiv für Oetz"	Toni Schmid	1 Mandat	9,07 % "
5.) "Die Freiheitlichen Oetz"	DI Theo Friedle	2 Mandate	13,23 % "
6.) "Liste Wirtschaft und Kultur"	Dr. Christian Schmid	1 Mandat	7,33 % "

21. März 1998

"Tirol pur Einfach Natur"

An einer vom ORF - (Wettermann) Erhard Berger - organisierten Wanderung nehmen trotz schlechter Witterung ca 650 Personen teil. Ein Kurzbericht hierüber erfolgte auch im ORF in der Sendung "Tirol Heute"

Die Wanderer treffen sich beim Parkplatz der Brandachbrücke und es geht entlang der Ache über die Wellerbrücke, Kohlstatt, "Märchenweg" zum Piburger See.

Da der See noch zugefroren und begehbar ist, wird beim Floß halt gemacht und Taucher zeigen ihr Können. Den Zuhörern wird die Sage über die Entstehung des Sees vorgetragen (Mag. Streng Petra). Auch Geologen geben Auskunft über die geologischen Verhältnisse und Beschaffenheit.

Von Piburg werden die Teilnehmer mit Bussen zum Ausgangspunkt nach Oetz gebracht.

Foto :

neben Mitgliedern der Wasserrettung Oetz und Gemeindefacharbeitern

in der hinteren Reihe ORF Moderator Georg Laich und "Wetterfrosch" Gerhard Berger (in blauem Anorak)



Wetterrückblick

Laut Statistik der TT wird der heurige März 1998 als zu kalt angegeben. Das Monatsmittel der Lufttemperatur im Inntal betrug 3,7 Grad. Der langjährige Durchschnitt wäre bei 4,4 Grad.

Gerade die Tage um den Frühlingsbeginn 20. März brachten Minustemperaturen um die - 5 Grad. In Oetz hat mehrere Tage auch im Tal eine Schneedecke gelegen. Trotzdem ist der See mit 31. März eisfrei, das ist um ca 2 - 3 Wochen früher als normal.

Der zu Ende gegangene Winter 1997/98 war laut Statistik der wärmste seit Beginn der Messungen. Der Niederschlag betrug nur 65 Prozent des Normalwertes.

03. April 1998

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Der neu gewählte, nun aus 15 Mandataren bestehende Gemeinderat trat erstmals zusammen. Es wird nur ein **BM - Stellv.** mit Dr. Alois Amprosi gewählt,

Gemeindevorstand Bürgermeister Jochl Grießer, BM - Stellv. Dr. Alois Amprosi, Hans Jäger Oetzerau und Stefan Haßlwanger von Oetzerau

Ersatzmitglieder: GR Roland Falkner und GR Roland Haslwanger
GR Mag. Josef Brugger und GR Siegfried Seelos,

Überprüfungsausschuß: Vorsitzender GR Toni Schmid, GR Roland Falkner, GR Roland Haslwanger, GR Siegfried Seelos und GR Mag. Josef Brugger

Grundverkehr- und Höfekommission GR Hans Jäger und Stellv. Stefan Haßlwanger

4. April 1998

TT Bericht über Aushub - Deponie in Habichen.

Die entsprechenden Verhandlungen mit den Grundbesitzern sind erfolgreich abgeschlossen und kann nun die Verwirklichung dieses Vorhabens in die Tat umgesetzt werden.
Es wird ein Deponievolumen von 75.000 Kubikmetern zur Verfügung stehen. Nach bisherigen Erfahrungen dürfte man damit für rund zehn Jahre das Auslangen finden.

19. April 1998

Weißer Sonntag

Insgesamt 28 Kinder empfangen in der Pfarrkirche Oetz zum ersten Mal die Hl. Kommunion..

Auer Norbert	Habichen	Auer Philipp	Habichen
Auer Sabrina	Habichen	Gritsch Melanie	Habichen (Oberländers)
Schöpf Jennifer	Habichen	Mungenast Patrick	Habichen
Perberschlager Daniela	Habichen	Santer Andrea	Habichen
Siller Sebastian	Habichen	Santer Susi	Habichen
Brugger Nicole	Oetz - Steinweg	Amprosi Florian	Oetz - Platzleweg
Kernbeis Melissa	Piburg	Fiegl Martin	Oetzermühl
Haid Mario	Oetz (Mohren)-	Jäger Mathias	Oetz - Oberfeldweg
Kuprian Simone	Oetz - Siedlung	Pohl Lisa	Oetz - Kühtaierstraße
Praxmarer Dominic	Oetz - WE Haus	Riml Daniel	Oetz - WE Haus
Schmid Michaela	Oetz - Kirchweg	Swoboda Martin	Oetz -
Thurnes Lukas	Oetz - WE Haus	Nagele Raimund	Oetzerau
Nagele Dominic	Oetzerau	Jäger Christine	Schlatt
Schöpf Sandra	Oetzerau	Göbhart Jennifer	Oetzerau



Bundespräsidentenwahl 1998

Insgesamt erhält Dr. Thomas Klestil mit 63,49 % schon im ersten Wahlgang ein deutliches Vertrauensvotum.



Geringe Wahlbeteiligung bei Bundespräsidentenwahl – Gertraud Knoll an zweiter Stelle

Thomas Klestil mit deutlichem Auftrag wieder in der Hofburg

In Oetz verteilen sich die Stimmen:

Gertraud Knoll	112 Stimmen	9,17%	Heide Schmidt	127 Stimmen	10,4%
Thomas Klestil	836 "	68,47%	Richard Lugner	127 "	10,4%
Karl W. Novak	19 "	1,56%			

25. April 1998

Geburtstagsfeier für Bürgermeister Jochl Grießer - 50 Jahre (am 27. April) im Saal Ez

Die Gemeinde Oetz durch Vizebürgermeister Dr. Lois Amprosi hat zu dieser Feier eingeladen.

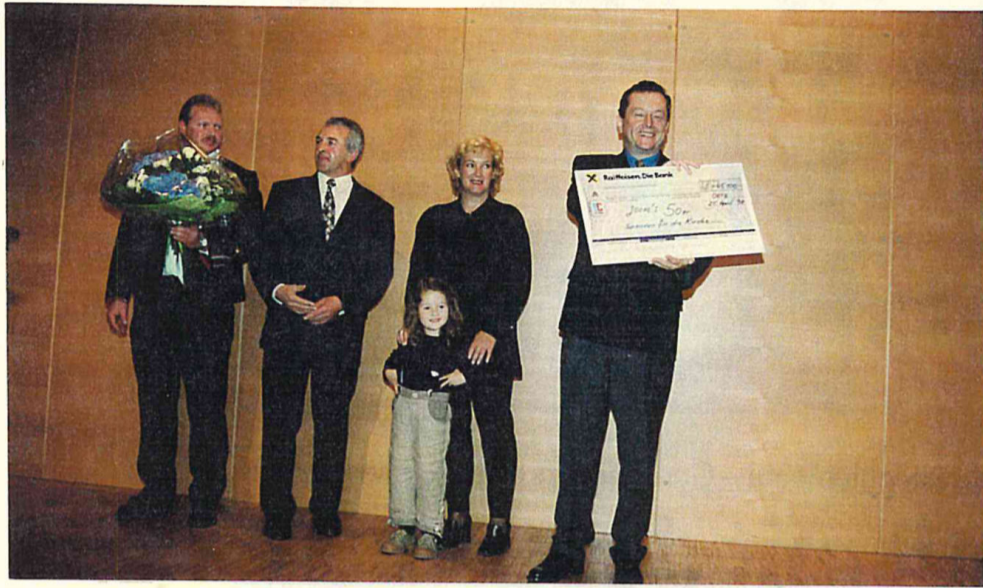
Am Platz vor dem Saal Ez nehmen die Musik und Schützen Aufstellung, sowie die zahlreich erschienenen Gäste, Dr. Lois Amprosi geleitet die Familie Grießer zum Festplatz und wird diese mit einer Ehrensalue der Schützen und einem Ständchen der Musik empfangen.

Der Vizebürgermeister begrüßt sodann im Saal Ez die Familie Grießer, sämtliche Bürgermeister des Ötztales mit ihren Gattinnen und Altbürgermeister Alfons Stigger von Umhausen und Alois Ennemoser von Sautens.

Den Leiter der Wildbachverbauung DI Heumader, des Straßenbauamtes Imst DI Hepke, sowie Direktor Meze von der Sparkasse Imst, die Vertreter von der Partnergemeinde Hargesheim mit Bürgermeister Willi Schneider, Pfarrer Ewald-Gredler, den Gemeinderat von Oetz, (DI Theo Friedle fehlt) Prof. Dr. Wolfgang Pfaundler, sowie die Ehrenzeichenträger der Gemeinde Oetz, die Direktoren der Schulen und Kindergärten, die Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen.

Mit einigen DIA - Bildern skizziert Dr. Amprosi den Lebensweg des Jubilars. In gleicher Weise versuchen dies die Kinder der Oetzter Schulen mit verschiedenen Einlagen.

Die Laudatio wird in sehr launiger und persönlicher Form von LAbg. Mag. Ernst Schöpf von Sölden gehalten.
 Den offiziellen Teil der Feier beschließt ein Schießen auf die Ehrenscheibe.
 Über Wunsch von Jochl Grießer wurde in der Einladung bekannt gegeben, daß an Stelle von Sachgeschenken Geldspenden zu Gunsten der Kirchenrenovierung erfolgen können. Es konnte nun an Pfarrer Ewald Gredler der ansehnliche Betrag von Schilling 45.000.- übergeben werden.
 Den Ausschank im Saal übernahm der Schiklub Oetz und stellten die Ortsbäuerinnen und Selbstvermarkter von Oetz ein reichhaltiges Buffet zur Verfügung.



Festredner
 LAbg. Mag. Ernst Schöpf
 von Sölden



Vize Bqm. Dr. Lois Amprosi
 mit der Festscheibe



Der Bqm. der Partnergemeinde
 Harpesheim Walter Schneider

Weterrückblick April

Gemäß Tiroler Tageszeitung kann der vergangene April als etwas zu mild gegenüber dem langjährigen Durchschnitt bezeichnet werden. Die Niederschlagsmenge war durchschnittlich.

01. Mai 1998

Maibaumfest des Habicher Grillverein am Holderlag

Bei gutem Besuch von Jung und Alt wurde das schon traditionelle Maibaumfest abgehalten.

Amtsleiter Johann Hechenberger (geb. 07.06. 1945)

tritt mit 01. Mai krankheitshalber in den vorzeitigen Ruhestand.



Interimistisch ist Peter Plattner als Postmeister in Oetz eingesetzt.

Amtsleiter Johann Hechenberger war vom 01. Oktober 1991 bis 30 April 1998 Amtsleiter des Postamtes - 6433 Oetz.

Zur neuen Postamtsleiterin wurde im Jahre 1999 Frau Evi Gritsch von Oetz bestellt.
(Tochter des früheren Postmeisters Toni Gritsch)

Foto :

M. Miller PSK Marketing f. Tirol
DDr. P. Pichler Postpräsident f. Tirol
Johann Hechenberger Akmtsleiter
H. Schwarzenberger Inspektion

2. Mai 1998

Bergsturz beim "Breitries"

Westlich vom Breitries unterhalb von Armelen ereignete sich abends ein Felssturz, der bis oberhalb des "Oberen Bodens" abging. Der schütterere Waldbestand wurde mitgerissen und ist der Abbruch in der Wand gut sichtbar. Der Weg von Piburg nach Armelen welcher in diesem Bereich vorbeiführt ist schon seit mehreren Jahren gesperrt, da kleinere Felsbrüche immer wieder zu verzeichnen waren.

08. Mai 1998

Bericht TT über Verlegung des Poly - Schultyps nach Längenfeld bzw. Silz

Im Gemeinderat wurde dieses Thema in mehreren Sitzungen eingehend diskutiert.

Neben der lt. Artikel der TT mehrheitlich bevorzugten Lösung gab es auch Stimmen für den Verbleib dieses Schultyps in Oetz.

zB. Ausbau vom Turmgebäude usw.

Oetzer und Sautner Schüler werden bald in Silz ausgebildet

Poly hat ausgedient

Diskussionen gibt es seit Monaten, nun dürfte der Polytechnische Lehrgang in Oetz endgültig vor dem Ende stehen. Laut BM Mag. Jacob Wolf aus Umhausen hat man sich auf eine Lösung geeinigt.

OETZ, SAUTENS, UMHAUSEN (pele). Bis dato ist Oetz Standort der Polytechnischen Schule für die Gemeinden Umhausen, Oetz und Sautens. Allerdings erfüllen die Räumlichkeiten im Volksschulgebäude längst nicht mehr die modernen Anforderungen. Außerdem ist ab

Herbst 1998 eine Unterbringung im selben Gebäude nicht mehr möglich, da die Volksschule dann fünfklassig geführt wird. Nur ein neues Gebäude würde die künftigen Poly-Anforderungen erfüllen, zumal es Schwerpunkte für Holz- und Metallverarbeitung, kaufmännische Fächer sowie Tourismus und Sozialberufe geben soll. BM Joachim Grießer aus Oetz: „Einerseits benötigen wir dann mehrere Labors und Werkstätten, andererseits eine entsprechende Schüleranzahl. Doch gerade in diesem Bereich verzeichneten wir zu-

letzt massive Rückgänge.“ Amtskollege Wolf bringt den finanziellen Aspekt ins Spiel: „Jeder Gemeinde würde ein Neubau rund fünf Mio. S kosten. Eine Summe, die niemand so einfach zur Verfügung stellen kann.“ Nun deutet alles darauf hin, daß ab dem nächsten Schuljahr die Polyschüler aus Sautens und Oetz in Silz, jene aus Umhausen in Längenfeld unterrichtet werden. Wolf: „Im Herbst gibt es aus unserem Ort voraussichtlich zehn Schüler. Für die Jahre nachher wurde für das Poly Längenfeld ein Zubau ins Auge gefaßt.“

09. Mai 1998

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz im Saal Ez

Gelungenes Konzert der MK Oetz



v.l.: Franz Gstrein, Erwin Plattner, Bezirkskapellmeister Klaus Strobl, Franz Hochmann, Bürgermeister Jochl Grießer und Kapellmeister Bernhard Walchensteiner.

OETZ (ea). Kürzlich lud die Musikkapelle Oetz zum Frühjahrskonzert in den Saal »Ez«. Mit einem abwechslungsreichen Programm verstanden es die Oetzer MusikantInnen unter Kapellmeister Bernhard Walchensteiner das zahlreich erschienene Publikum zu begeistern. Als Sprecher konnte Claudius Schlenck, Sprecher der Konzerte der Stadtmusikkapelle Wilten, gewonnen werden.



Der neunjährige Andreas Walchensteiner begeisterte auf dem Klavier Fotos: Auer

Das Konzert mit einem anspruchsvollen Programm war sehr gut besucht.

Bezirkskapellmeister Klaus Strobl konnte drei verdienstvolle, langjährige Musikanten ehren:

Franz Hochmann 60 Jahre, Erwin Plattner 50 Jahre und Franz Gstrein 40 Jahre Musikant.

Das Programm beinhaltete natürlich auch jene zwei Werke, mit denen die MK Oetz beim unlängst durchgeführten Konzertwertungsspiel in Haiming einen großen Erfolg erzielen konnten.

Ein Höhepunkt des Konzertes war die Aufführung der »Baroque Suite« für Piano und Bläserorchester, wo der erst neunjährige Sohn des Kapellmeisters einen gelungenen Soloauftritt auf dem Klavier absolvierte. Ein weiterer Höhepunkt war ein Solostück für Tuba, hervorragend interpretiert vom Solisten Karl Covi. Ein Höhepunkt besonderer Art waren die Ehrungen verdienter Musikanten. Bezirkskapellmeister Klaus Strobl gratulierte den drei geehrten Musikanten und stellte sie als Vorbild für die Jugend dar.

Weiters konnte Bezirkskpm. Strobl die Urkunde für das Wertungsspiel an Kpm. Walchensteiner und Obmann Hansjörg Schmid überreichen. Bürgermeister Jochl Grießer gratulierte ebenfalls und betonte die Wichtigkeit der Musikkapelle als wichtigsten Kulturträger der Gemeinde.

Die Geehrten: Franz Gstrein - 40 Jahre Musikant, davon viele Jahre als Funktionär tätig; Erwin Plattner - 50 Jahre Musikant, ebenfalls viele Jahre Funktionär und Franz Hochmann - 60 Jahre Musikant, viele Jahre Funktionär. Franz Hochmann erhielt außerdem das Goldene Verdienstzeichen des Tiroler Landesverbandes.

OR 26. Mai 1998

15. Mai 1998

Ehrenzeichen der Gemeinde an Scalet Walter

Bei der Florianifeier der Feuerwehr Oetz im Posthotel Kassl wurde an Walter Scalet das Ehrenzeichen der Gemeinde Oetz verliehen.

In seiner Laudatio betonte Bgm. Jochl Grieser, daß dies nicht nur in Würdigung seiner Verdienste um die Feuerwehr in Oetz und im Bezirk Imst zu sehen ist, sondern daß sich Walter Scalet als Leiter des Tourismusverbandes seit dem Jahr 1963, sowie in seiner Tätigkeit im Sportverein, Kulturausschuß usw. sehr für die Allgemeinheit eingesetzt hat.

Walter Scalet ist als fünftes Kind der Gärtnersleute Albin und Maria Scalet 1941 in Oetz geboren.

Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule in Oetz trat er in Braunau eine Lehre als Handelskaufmann an, wo er schon im Jahre 1958 der Feuerwehr beitrug.

Nach seiner Heimkehr nach Oetz war er zuerst bei der Fa. Alfred Parth tätig und trat im Jahre 1963 in den Dienst des Tourismusverbandes Oetz.

Großer Tag für Oetzer Florianijünger, Ehrenzeichen für Walter Scalet

OETZ (ea) Allen Grund zum Feiern hatten die Mitglieder der Oetzer Feuerwehr anlässlich der Florianifeier. Fast der ganze Abend wurde benötigt um alle Ehrungen, Beförderungen und Auszeichnungen an den »Feuerwehrmann« zu bringen. Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Ewald Gredler und musikalisch umrahmt von der MK Oetz, traf man sich im »Kassl«-Saal, wo nach dem Essen die Jugendfeuerwehr ihre Auszeichnungen für den Wissenstest in Bronze und Gold erhielt.

Nach den zahlreichen Beförderungen wurden treue Mitglieder für ihre 25 bzw. 40 jährige Mitgliedschaft geehrt. Hans Erhart, der sich in seinem Leben besonders für die Feuerwehr Oetz verdient gemacht hatte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Walter Scalet, der dreißig Jahre der Feuerwehr Oetz als Kommandant vorstand und bereits 40 Jahre im Dienste der Feuerwehr steht, wurde eine besondere Ehre zuteil. Ihm wurde seitens der Gemeinde Oetz das Ehrenzeichen der Gemeinde verliehen. Unter

dem Kommandanten Scalet wurden unter anderem das Feuerwehrhaus gebaut, ein Tanklöschfahrzeug angeschafft oder die Ausrüstung auf den neuesten Stand gebracht. Wie Bürgermeister Jochl Grieser betonte, hatte Walter Scalet immer das nötige Augenmaß bei den Anschaffungen. Außerdem machte sich Scalet auch beim Tourismus, beim Sportverein und beim Kulturausschuß verdient. Walter Scalet bedankte sich für die Ehrung und nahm sie »für die Feuerwehr« entgegen.

Auszeichnungen der Jugendfeuerwehr:

Bronze: Martin Auer, Michael Leitner, Roland Kuprian, Patrick Neumann, Markus Plattner, Manuel Schöpf, Andreas Sonnweber, Alexander Stecher; Gold: Florian Falkner, Simon Klotz, Marcel Unterlechner.

Ehrungen:

25 Jahre: Ernst Falkner, Josef Klotz, Siegfried Plattner, Helmut Prantl, Elmar Schmid, Franz Schmid; 40 Jahre: Walter Scalet.



Obmann Kurt Fischer konnte nach einer längeren Stagnation wieder eine erfreuliche Mitteilung machen. Die Winter-nächtigungen 1997/98 sind mit 101.536 Nächtigungen um 7,6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

TVB Oetz hofft auf Belebung des Tourismus durch Liftprojekt

Bei der kürzlich abgehaltenen Vollversammlung des Tourismusverbandes Oetz konnte Obmann Kurt Fischer über eine Steigerung der Nächtigungs-zahlen (7,6%) in der Wintersaison 97/98 berichten. Allerdings ist Oetz von den «Super»-Zahlen aus den Jahren 92/93 weit entfernt.



Der neue Vorstand des TVB Oetz: v.l.: Peter Baumann (2. Obmann-Stv.), Obmann Kurt Fischer und Anton Haid (1. Obmann-Stv.)

Foto: Auer

OETZ (ea). Große Hoffnung setzt man seitens des TVB in das Liftprojekt Hochoetz. Damit die Gemeinde den Zuschuß

von fünfzehn Millionen bewilligt, wurde seitens des TVB eine Ausfallhaftung von S 7,5 Mio. übernommen. Sollte das Liftprojekt scheitern, so Obmann Fischer, wäre dies das größere Risiko als die Realisierung.

Hofrat Dr. Ansgar Rudisch vom Amt der Tiroler Landesregierung leitete die Neuwahlen des Aufsichtsrates. Beschämend, daß von 305 Mitgliedern nur 25 anwesend waren, was Dr. Rudisch zur Feststellung veranlaßte, daß ohnehin jeder der Anwesenden einen Posten bekäme. Der neu gewählte Aufsichtsrat wählte sodann den Vorstand bzw. den Aufsichtsratsvorsitzenden. Zum Obmann für die nächsten fünf Jahre wurde wieder Kurt Fischer gewählt.

Bürgermeister Jochl Grießer berichtete über den Stand des Liftprojektes, was natürlich auf großes Interesse stieß. Die Verhandlungen mit den Grundbesitzern und die Finanzierung sind abgeschlossen. Fünfzehn Millionen müssen von der Gemeinde, vom Tourismusverband und von den Bergbahnen Sölden aufgebracht werden. Die Gemeinde Haiming finanziert sieben Mio., der TVB Haiming drei Mio. und die Gemeinde Sautens eine Million.

Außerdem wird von den Bergbahnen Sölden die Giggijochbahn eingebracht, die von Ochsenarten aus in das Skigebiet führen wird. Noch heuer sollen zwei Lifte gebaut werden (Balbach).

Dr. Christian Schmid, der als Neuling in den Aufsichtsrat gewählt wurde, betonte, daß der Sommertourismus sehr vernachlässigt wird. Die Kultur sollte mehr in das touristische Konzept eingebunden werden. Zum Abschluß teilte Hofrat Rudisch der Vollversammlung mit, daß Ausgaben für Werbung hinkünftig Vorsteuerabzugsfähig sind, weil die Tourismusverbände seit kurzem laut Gesetz als Unternehmer anzusehen sind.

Neue Mannschaft

Der neue Aufsichtsrat: Bernhard Heidegger, Roland Haslwanger, Andreas Perberschlager, Christl Singer, Siegfried Plattner (Vorsitzender), Klaus Jäger jun., Dr. Christian Schmid, Florian Schmid, Hermine Gstrein.

Der Vorstand: Obmann: Kurt Fischer, 1. Obmann-Stv.: Anton Haid, 2. Obmann-Stv.: Peter Baumann.

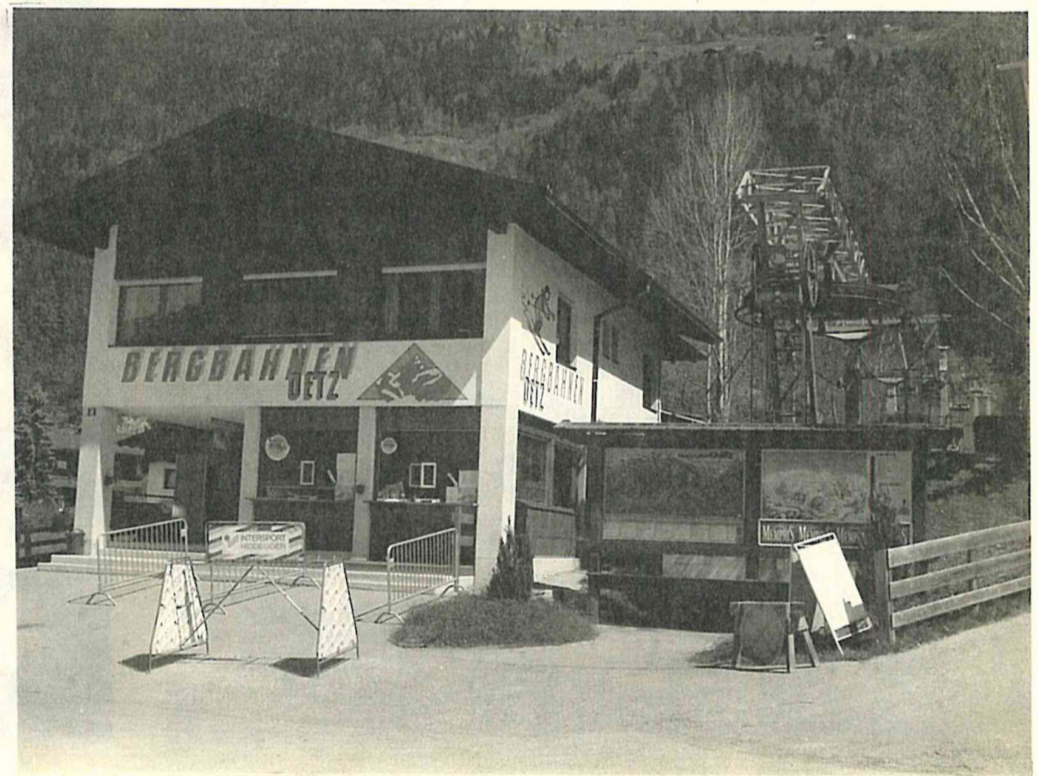




Foto :
Bezirkshauptmann Dr. Hauser mit dem Jubelpaar Paula und Hermann Riml von Habichen

19. Mai 1998 HS - Oetz braucht Erweiterung

Die Entgegnung von Bgm. Jochl Grießer folgte prompt am 26. Mai 1998

gleichfalls im "Blickpunkt"

DER LESER HAT DAS WORT

»Hilfeschrei« der Oetzter Hauptschullehrer
Jene Leser dieses Artikels, denen die »Zustände« an der Hauptschule Oetz fremd sind, müssen wohl die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen haben. Denn da scheint es doch tatsächlich noch Gemeinden zu geben, die für das Bildungswesen rein gar nichts übrig haben und Lehrer wie Schüler »katastrophalen Bedingungen« ausliefern. Zunächst darf ich in Erinnerung bringen, daß die Hauptschule Oetz vor nur zwölf Jahren um einen 20 Millionen teuren Zubau erweitert wurde. Deshalb muß ich schon zurückfragen, weshalb unter schulbehördlicher Aufsicht geplante und genehmigte Bauprojekte nach einem Dutzend

Betriebsjahren schon wieder hoffnungslos überfordert sein sollen. Leider ist es den Gemeinden ganz einfach nicht möglich, die Kapriolen der Schulpolitik alle paar Jahre in millionenschwere Bauprojekte umzusetzen. Ich darf darauf verweisen, daß in der Gemeinde Oetz während der letzten zwei Gemeinderatsperioden mehr als 30 Millionen Schilling in Schul- und Kindergartenprojekte investiert wurden, Betriebskosten selbstverständlich nicht eingerechnet. Besonders befremdet mich an diesem »Hilfeschrei«, daß es jedes Jahr mit dem Direktor ein Vorgespräch über die im Budget vorzunehmenden Notwendigkeiten gegeben hat, bei dem man stets einvernehmliche Lösungen gefunden hat. Dabei

habe ich immer das Augenmaß geschätzt, mit dem Direktor Röck die Wünsche der Hauptschule vorgebracht hat. Wenige Monate nach dem letzten diesbezüglichen Gespräch entnehme ich nun einem offenen Brief und nachfolgender Pressestory, daß die bisherige Form der Entscheidungsfindung künftig wohl eine andere Qualität erfahren wird. Doch auch mediale Hilfeschreie werden nicht dazu führen, daß sich der finanzielle Spielraum der Gemeinden wundersam vermehrt. Und das Schicksal, mit Kompromissen leben zu müssen, wird weiterhin auch an der Lehrerschaft nicht vorübergehen.

Jochl Grießer,
Bürgermeister in Oetz

Blickpunkt 26. Mai 1998

BRIEF AN ALLE GEMEINDERÄTE SOLLTE RAUMPROBLEME DER HAUPTSCHULE LÖSEN

Hilfeschrei der Lehrerschaft: HS Oetz braucht Erweiterung

Ein Brief an alle Gemeinderäte in Oetz stellt recht eindrucksvoll die Nöte an der örtlichen Hauptschule dar. »Um einen ordnungsgemäßen Unterricht abwickeln zu können, ist es nun unumgänglich, an unserer Schule Investitionen vorzunehmen«, heißt es in dem Schreiben.



HS Dir. OSR Hans Röck

OETZ. Im Bereich der Schule wurden an den Gebäuden zwar Verbesserungen durchgeführt. Doch die zu erwartende Steigerung der Schülerzahlen wird im inneren Schulbereich die schon seit geraumer Zeit herrschenden Engpässe weiter verschärfen«, formuliert die Lehrerschaft der HS Oetz die Problematik.

Raumproblem

In erster Linie ist es das Raumproblem, das den Schülern und Lehrern schwer zu schaffen macht. »Ein großer Klassenraum ist unbedingt notwendig.

halten«, erklärt Dir. OSR Hans Röck die Situation. Weiters fehlt den Hauptschülern ein Zeichensaal sowie eine zweite Räumlichkeit für den Werkunterricht. »Mit 20 Buben ist es unmöglich im vorhandenen Werkraum zu arbeiten.« Dringend benötigt wird auch eine zweite Turnmöglichkeit in Form eines Gymnastikraumes. »Die Hauptschule muß allein 30 Turnstunden pro Woche unterbringen. Daneben beanspruchen auch andere Bildungseinrichtungen den Turnsaal«, so die Situation. »Beschämend ist, unverbindliche Übungen, die von Schülern sehr gern angenommen würden, können auf Grund der mangelnden Kapazität des Turnsaales aber gar nicht angeboten werden«, kritisiert die Lehrerschaft.

Wir haben derzeit eine Klasse in einem kleinen Gruppenraum untergebracht, was auf die Dauer untragbar ist. Durch die Einführung der Leistungsgruppen müssen pro Jahrgang drei Klassenräume zur Verfügung stehen. Organisatorisch ist es unmöglich, daß mehrere Klassen zugleich Gruppenunterricht er-

Ausstattung geht einigermaßen

Halbwegs zufrieden sind die Lehrer mit der Ausstattung, obwohl es auch mangelt. »Der Physikraum entspricht nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen, Handlungsbedarf besteht auch bei der EDV-Ausstattung. So gibt es 10 Computerplätze, das Gerät in der Direktion gehört aber Direktor Röck persönlich. Dieses wird er nach seiner Pensionierung am 1. September wieder mit nach Hause nehmen. Ebenfalls besitzt die Hauptschule kein Fax-Gerät. 19 Lehrpersonen haben den Brief an die Gemeinderäte unterschrieben. 149 SchülerInnen aus Sautens und Oetz besuchen derzeit die

Schule. »Wie sollten die Erwachsenen von morgen auf die Arbeitswelt vorbereitet werden, wenn sie nicht schon in der Pflichtschule die Möglichkeit dazu haben«, fragen sich die 19 LehrerInnen, die den Brief unterschrieben haben. Wohl zu Recht.

Sieghard Krabichler.

Schulmöbel nicht tauglich

»Mit Stühlen und Tischen sind wir äußerst schlecht ausgestattet. Das Mobilar ist größtenteils veraltet, nicht an die Körpergröße der Schüler angepaßt und bietet vom ergonomischen Standpunkt einen ungünstigen Arbeitsplatz für die Kinder. Auf diesem Gestühl zu sitzen und dann noch eine richtige Haltung zu fordern, ist geradezu ein Hohn«, sagen die Lehrer.

21. Mai 1998 Christi Himmelfahrt - Wallfahrt der Oetzer nach Kaltenbrunn

Bei schöner Witterung beteiligten sich ca 90 Personen an dieser traditionellen Wallfahrt, wovon ca 70 Teilnehmer den Fußmarsch von Oetz über Roppen - Pitztal - Gachen Blick - nach Kaltenbrunn, auf sich nahmen.

23. Mai 1998 Eröffnung Ausstellung - Galerie zum Alten Oetztal

"Die Entdeckung der Oetztaler Alpen mit den Augen der Maler"

Die diesjährige Sommerausstellung hat Hans Jäger diesem Thema gewidmet. Der Großteil der ausgestellten Werke stammen aus seinem Privatbesitz. Wie Jäger betont, wären viele der ausgestellten Bilder heute nicht mehr erschwinglich. Er aber habe zur rechten Zeit das richtige "G`spür" gehabt und die Exponate erworben.

Die Maler waren die ersten "Touristen", die durch ihre Darstellung der Landschaften die Möglichkeit bieten, die Entwicklung, Veränderung im menschlichen Sehen nachzuvollziehen, sondern auch die Veränderungen ganzer Landschaften.

24.05. 1988 Goldene Hochzeit von Maurer Franz und Viktoria - Oetz - Siedlung

Foto :
das Jubelpaar Viktoria und Franz Maurer
mit Bezirkshauptmann Dr. Hauser



26. Mai 1998 Rotes Kreuz - Schulungsprojekt in Oetz

Dank dem Entgegenkommen der Gemeinde Oetz konnte das Rote Kreuz auf dem Areal des Gemeindebauhofes ein zehntägiges Schulungsprojekt durchführen.

Mehrere Aufbereitungsanlagen für Trinkwasser wurden aufgestellt, die auf der ganzen Welt eingesetzt werden, wenn durch Katastrophen kein Trinkwasser zur Verfügung steht. Zweck dieser Übung ist, Mitarbeiter/innen des Roten Kreuzes auf diesen Anlagen einzuschulen und auf Einsätze in der Dritten Welt vorzubereiten.

KSK Taverne Oetz stellt den Vizestaatsmeister im Kegeln - Armin Scheiber

Der Jugendliche Armin Scheiber von Östen - Umhausen konnte in der Frühjahrsmeisterschaft den Vizestaatsmeistertitel der Sportkegler erringen.

25. Mai 1998 20 Jahre Filiale Sparkasse Imst in Oetz

Neben verschiedenen bankinternen Aktivitäten nahm die Sparkasse Imst dieses Bestandsjubiläum zum Anlaß, zwei gemeinnützige, heimische Institutionen mit einer Spende zu erfreuen.
Je einen Scheck von S 10.000.-überreichte Dir. Dr. Meze an Helmut Prantl FF. Kdt. der Feuerwehr Oetz und an VS Dir. Georg Schmid, Organisator der Renovierung der Kirchenkrippe von Oetz.

30. Mai 1998 Pfarrer Ewald Gredler -25 Jahre Priester

Anläßlich dieses Jubiläums lud Pfarrer Gredler am Pfingstsonntag nach dem abendlichen Vorabendgottesdienst zu einer kleinen Feier in den Pfarrsaal ein.
Der Obmann des Pfarrkirchenrates Mag. Robert Auer hielt eine Laudatio und dankte Pfarrer Gredler vor allem für seine ausgleichende Art und die guten Predigten. Die Feier wurde von der Stubenmusik Hochmann von Oetzerau umrahmt.

Beginn des Sommerbetriebes der Bergbahnen mit Bergrestaurant, der Bielefelder Hütte und der Almwirtschaften.

Traditionelles "Sokoltreffen"

mit Teilnehmern von Österreich, Schweiz und drei Busse aus der Tschechoslowakei.
Die eigentliche Gedenkfeier erfolgt am Gedenkstein an der Wellerbrücke.

Zehntes Jubiläumspfungsturnier des USV Thurner Oetz

mit Festzelt am Haidach und einem große Rahmenprogramm

Wetterrückblick

Der Mai war insgesamt viel zu trocken. Laut Bericht der Tiroler Tageszeitung fiel etwa nur 25 % des durchschnittlichen Niederschlags. Auch war er um 1,5 Grad wärmer als der langjährige Mittelwert.

03. Juni 1998 Erster Oetzter Heimatabend der Saison im Saal Ez

05. Juni 1998 Vollversammlung der Raika Oetz

Außer Vorstand und Aufsichtsrat nur wenige Mitglieder anwesend.
Mit einem Jahresreingewinn von öS 613.824.-konnte das heimische Institut ein gutes Jahresergebnis vorlegen.

Oetzer fürchten nach Öffnung von Timmelsjoch auch heuer wieder Verkehrskollaps im Ort

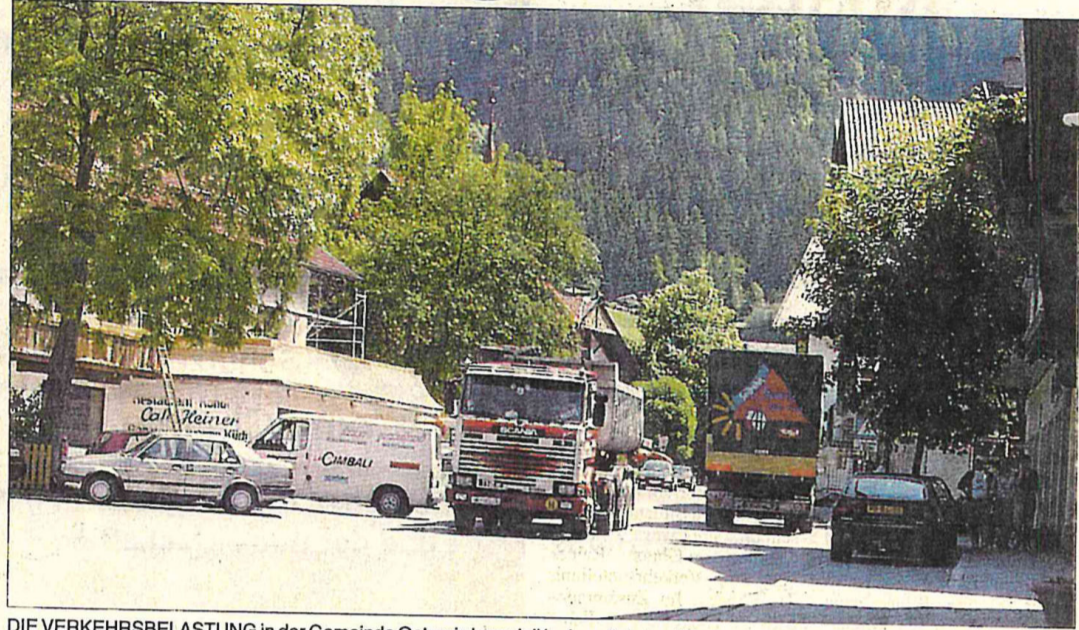
Blechlawine sorgt für Unmut

Seit vielen Jahren stöhnen die Oetzer speziell in den Sommermonaten unter einer gewaltigen Verkehrsbelastung. Taugliche Straßenbaumaßnahmen scheitern bis dato freilich an der Grundfrage.

Von PETER LEITNER

OETZ. In den Wintermonaten beschränkt sich die Problematik für die Vorderöztaler Gemeinde vorwiegend auf die Tage mit Urlauberschichtwechsel. Davon kann im Sommer keine Rede sein. Mit Öffnung der Timmelsjoch-Hochalpenstraße rollt wieder der Ausflugsverkehr durch das Ötztal – speziell zahlreiche Motorradfreaks nutzen das herrliche Panorama der Strecke über die Alpen. Die Route von Deutschland über Fernpaß oder Hahntennjoch und anschließend durch das Ötztal nach Südtirol erfreut sich großer Popularität.

Aus wirtschaftlicher Sicht ein absolut traumhafter Zustand. In Oetz gibt es freilich Bürger, die Maßnahmen zur Entlastung ihres Lebensraumes fordern. Wie die Erfahrung zeigt, kein einfaches Unterfangen. BM Joachim Grießer: „Natürlich sind wir um eine Lösung des Problems bemüht. Zunächst dürfen wir aber nicht den großen Wert vergessen, den der Tourismus – und dazu zählen auch die Ausflugsfahrten – für unsere Region hat. Seitens der Gemeinde versuchen wir schon



DIE VERKEHRSELASTUNG in der Gemeinde Oetz wird speziell in den nächsten Wochen wieder enorm zunehmen. TT-Foto: Leitner

seit mehreren Monaten, durch entsprechende bauliche Maßnahmen den Verkehr auf der Ötztaler Bundesstraße in unserem Ortsgebiet zu beruhigen. Längenfeld ist diesbezüglich ein gutes Beispiel, das wir aber nicht eins zu eins auf Oetz übertragen können, da wir mit zahlreichen Grundbesitzern verhandeln müssen.“

Das Gemeindeoberhaupt zeigt sich nichts desto trotz guter Dinge, in absehbarer Zeit Einigungen erzielen zu können. Im Laufe des Jahres-

soll es weitere Verhandlungsrunden geben, um 1999 einen Teilausbau in Angriff nehmen zu können.

Eine Absage erteilt Grießer wieder aufkeimenden Hoffnungen nach einer Umfahrungsstraße. Eine solche würde wertvolle Naturflächen und das gesamte Naherholungsgebiet im sogenannten Haidach extrem in Mitleidenschaft ziehen. „Für mich persönlich ist eine solche Variante überhaupt kein Thema“, so der Gemeindechef.

ein für Oetz immer aktuelles - leidiges Thema !

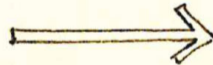


07. Juni 1998

"Dreifaltigkeitssonntag" Kirchtage in der Seite

Die Meßfeier wurde durch die "Auensteiner" und den Posaunenbläserkreis der Gebrüder Schmid und Friedl Neururer sehr schön gestaltet.

Die Kapelle wird von Mariele Raich vlg Loisin Mariele vorbildlich betreut



09. Juni 1998

Wegbau der Wildbachverbauung am Pfaffenberg beendet.

In mehrjähriger Bauzeit, Beginn 1994 wurde vom Örlach aus, in sehr schonender Bauweise und sofortiger Böschungsfestigung und Begrünung ein ca 5 km langer Erschließungsweg zum Muranbruch im Mitterwaldele gebaut. Oberhalb von Pfaffenebene als höchsten Punkt quert der Weg den Farlbach und führt dann abwärts bis zum Anbruch der Mure am Holderbach.

Der Weg dient nicht nur der Lieferung von Baumaterialien für die Wildbachverbauung, sondern ist auch als Forstweg für den Wald am Pfaffenberg zu sehen.

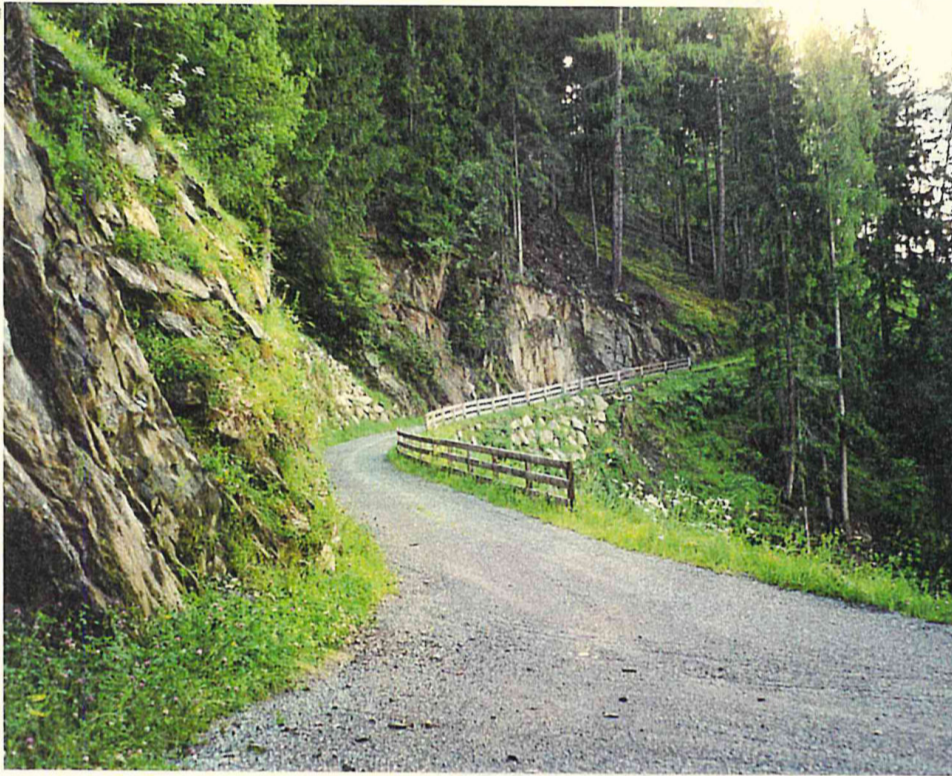
Die Holzschlägerungen im Trassenbereich wurden von der Gemeinde Arbeitspartie vorgenommen und dann für die Teilwaldbesitzer gemeinsam verkauft oder von diesen selbst verwertet.

Die Ausführung oblag der Wildbach- u. Lawinverbauung. Der Kostenanteil der Gemeinde Oetz betrug 8%, mit 2% hat sich auch die Bundesstraßenverwaltung beteiligt, wegen der Gefährdung im Bereich Habichen.

Foto:

Weg vor dem "Ebele"

Wegteil mit den mitunter mächtigen Stützmauern.



10. Juni 1998

Öffentliche Gemeindeversammlung im Saal Ez über das Raumordnungskonzept der Gemeinde Oetz.

Hiezu hat die Gemeinde in einem Rundschreiben an jeden Haushalt alle Bürger eingeladen.

Das überarbeitete, neue Raumordnungskonzept wurde vom Raumplaner Herrn Arch. Dipl. Ing. Erwin Ofner von Telfs vorgestellt und erläutert. Mit ca 90 Teilnehmern war diese Veranstaltung gut besucht.

Die örtliche Raumordnung soll die angestrebte Entwicklung der Gemeinde in den nächsten 10 Jahren im wesentlichen festlegen. Im Detail soll der Flächenwidmungsplan hiezu das Bauland - Freiland - und Sonderflächen festlegen.

Nach der Beschlußfassung dieses Raumordnungskonzeptes durch den Gemeinderat erfolgt die öffentliche Auflage, zu der seitens der Gemeindebewohner Stellungnahmen abgegeben werden können.

14. Juni 1998

300 Jahre St. Antoniuskirche in Oetzerau

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Herr Mag Robert Auer führte in seiner Festansprache aus, daß an diesem Hügel über dem Inntal mit der Ruine Auenstein und der im Jahre 1259 genannten Burg, sicher schon vor deren urkundlichen Erwähnung hier eine Kirche bzw. eine Kultstätte bestanden hat.

Das Bemühen der Bevölkerung von Au um die Erhaltung und Pflege dieses Kirchleins war immer sehr groß und es wurden schon mehrere Renovierungen vorgenommen.. Auf Grund eines Übereinkommens hat sich die Agrargemeinschaft Oetzerau verpflichtet, die Erhaltung zu übernehmen.

WIR FEIEREN
300 Jahre

St. Antoniuskirche in Oetzerau



Bild: Cori Haus

am **Sonntag, dem 14. Juni 1998**

9.00 Uhr **Kirchtagsfest-**
gottesdienst mit
Pfarrer Ewald Gredler

anschl. **Prozession**

Musikalische Gestaltung:
D'Auensteiner mit
Bläser und
Musikkapelle Oetz

Auf der Rückseite dieser Einladung ist folgende Information niedergeschrieben :

"300 Jahre St. Antoniuskirche in Oetzerau!"

Am 15. 09. 1698 weihte der Fürstbischof von Brixen Johann Franz Graf von Khuen anlässlich einer Visitation im Ötztal die Antoniuskirche in Au. Somit fällt der Bau der Oetzerauer Kirche in die Zeit des allgemeinen religiösen Aufschwungs des beginnenden 18. Jahrhunderts.

Viele Menschen haben sich um unsere Kirche über Generationen hin bemüht. Sie haben erbaut, dazugebaut, immer wieder auch erneuert. So manches Dokument (so z.B. aus den Jahren 1863 1920 1960, 1987, 1994) kann davon erzählen. Und so steht die von Ignaz Keil vor 300 Jahren erbaute Kirche heute gut gepflegt und in fröhlichem Glanz da.

Besonders schön ist die für Ignaz Keil typische Stuckarbeit (Blattleisten und Rosetten, bunte Fruchtgirlanden und Blumenbüschel). Acht Szenen aus der Antoniuslegende sind in den Stichkappen angeordnet und mit Texten versehen und bringen uns so diesen beliebten Volksheiligen näher.

Eindrucksvoll ist auch der Hochaltar von Stiftbildhauer Hans Reindl (um 1750) mit den eleganten Figuren des Hl. Josef und des Hl. Johannes Evangelist, des Hl. Georg und des Hl. Florian. Das Altarbild zeigt uns wieder den Hl. Antonius vor Maria mit dem Kind.

Mit ihrer freundlichen Ausstrahlung, ihren schönen Figuren lädt unsere Kirche jederzeit zu einem Besuch ein : um zur Ruhe zu kommen, Bitten vorzubringen, Kraft zu tanken, um gemeinsam zu feiern. In Dankbarkeit schauen wir zurück auf diese 300 Jahre und laden alle ein, mit uns dieses Fest zu feiern.

23. Juni 1998

Neueröffnung von
"Cafe Heiner"
nach Umbau

Das seit Ostern geschlossene Café Heiner - Besitzer Heiner Haid - wurde im Zuge eines Stillen Ausgleichs von der Familie Haslwanger - Hotel Habicher Hof erworben und in sehr kurzer Bauzeit generalsaniert. Der sehr gut eingeführte Name - "Café Heiner", - wurde auch von den neuen Besitzern beibehalten.

Familie Haslwanger
und das Lederhosen-Team

RESTAURANT
CAFE HEINER

DER GUTEN DINGE DREI ...

Hotel Habicher Hof
A-6433 Oetz/Tirol
Telefon ++ 43/52 52 62 48
Fax ++ 43/52 52 62 46

Hotel Habicher Hof
A-6433 Oetz/Tirol
Telefon ++ 43/52 52 62 48
Fax ++ 43/52 52 62 46

CAFE
Heiner
RESTAURANT
SONNTAGS
10.12

KLUB DER
Dorfstadt
Das neue Bier
auf Wasser

Immer Restaurant auf 2000 m
A-6183 Kitzbühel - Tirol
Telefon ++ 43/52 391 265
Fax ++ 43/52 391 265-66

Café Heiner - Familie Haslwanger - A-6433 Oetz - Tirol - Telefon ++ 43/52 52/63 09

23. JUNI 1998 ☆ NEUERÖFFNUNG

23. Juni 1998

Goldene Hochzeit von Ehrenbürger Walter Gritsch und Anna geb. Parth

24. Juni 1998

Gemeindeversammlung im Saal Ez zum Thema "Ausbau von Hochoetz"

Entsprechend des für die weitere wirtschaftliche Entwicklung von Oetz so wichtigen Vorhaben kamen ca 130 Zuhörer zu dieser Informationsveranstaltung. Die Gemeinde hat mittels Postwurfsendung jeden Haushalt besonders informiert.

Der wesentliche Inhalt: *Nachdem das Projekt für den gesamten Ort von größter Bedeutung ist, möchten wir der Bevölkerung das von mehreren Experten ausgearbeitete Konzept im Rahmen einer öffentlichen Gemeindeversammlung vorstellen. Wir laden Sie daher ein, sich persönlich davon zu überzeugen, daß wir nach schwierigen Planungen und Verhandlungen nun in der Lage sind, ein schlüssiges und durchdachtes Konzept mit sicheren Zukunftsperspektiven vorzulegen.*

Bürgermeister Jochl Grießer als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bergbahnen Oetz, verweist auf die letzte Informationsschrift vom März 1998.

Nunmehr liegt die naturschutzrechtliche Genehmigung vor und sind die Grundverhandlungen größtenteils abgeschlossen. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Ausständig ist ein Grundsatzbeschuß des Gemeinderates und der Bergbahnen, da gemäß früherer Ankündigungen zuvor diese öffentliche Gemeindeversammlung abgehalten wird.

Ing. Hans Speckle stellt das Projekt an Hand von Kartenmaterial vor. Er begründet den Bau einer Kabinenbahn von Ochsen Garten aus nach Hochoetz, da dies eine Forderung der Haiminger als Grundbesitzer darstellt.

Die für die weitere Verbesserung von Hochoetz dringend notwendige Kabinenbahn von Oetz aus, muß nach seiner Ansicht vorerst aus Kostengründen zurückgestellt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kommt diese jedoch bestimmt, je nach den finanziellen Möglichkeiten. Vorerst gilt es jedoch den geplanten Ausbau im Balbach vorzunehmen, da hiemit ca eine Verdoppelung der Schiffläche erreicht wird und damit dem Gast und dem einheimischen Schifahrer ein besseres Produkt als bisher geboten wird. Somit wird die Attraktivität von Hochoetz erhöht.

Die Investitionskosten belaufen sich nach den Angeboten auf öS 95 Millionen.

Die Aufbringung dieser Mittel:

Bergbahnen Sölden einschließlich Sacheinlage	
Giggijochlift (Aufstellung Ochsen Garten)	öS 30 Mio
Gemeinde und Tourismusverband Oetz je 15 Mio	öS 30 Mio
Gemeinde Haiming öS 7 Mio / TVB Haiming öS 3 Mio	öS 10 Mio
Gemeinde Sautens	öS 1 Mio
Fremdkapital (Darlehen)	öS 24 Mio

Vizebürgermeister Dr. Lois Amprosi stellt eine weitere Variante des Ausbaues und der Finanzierung vor, die einen sofortigen Neubau des Zubringers von Oetz aus beinhalten würde.

Hiezu müßten Gemeinde und TVB Oetz eine weitere Einlage von jeweils öS 20 Mio tätigen. Es wäre eine zusätzliche Einlage von öS 20 Mio von einem derzeit noch nicht konkretisierten Geldgeber notwendig. Die Darlehensaufnahme der Gesellschaft würde öS 30 Mio betragen.

Von GR DI Theo Friedle wird das gesamte Konzept als dilettantisch und unsachgemäß beurteilt.

27. Juni 1998

Tödlicher Raftingunfall auf der Ache

Gleich bei der Brandachbrücke kenterte ein deutsches Boot mit elf Insassen. Sämtliche Teilnehmer wurden aus dem Boot geschleudert. Eine Deutsche Teilnehmerin wurde ca 200 Meter abgetrieben, konnte aber noch aus der Ache geborgen werden. Sie verstarb trotz Reanimieren durch das Notarztteam später in der Klinik.

Die Ache führte Hochwasser und wurde deswegen von einheimischen Unternehmen an diesem Tag nicht befahren.

28. Juni 1998

Eröffnung Kinderspielplatz im Lager Schlatt mit Feldmesse

Dank tatkräftiger Unterstützung durch die Agrargemeinschaft Oetzerau als Grundbesitzer und zahlreicher Sponsoren, sowie freiwilliger Helfer, konnte dieses Vorhaben verwirklicht werden.



Foto :

Jäger Hans
Obmann Agrargemeinschaft Oetzerau

Teil des Spielplatzes

Wir danken allen Sponsoren und Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung:

Raiffeisen Versicherung • Raika Oetz • Agrargemeinsch. Oetzerau • Gemeinde Oetz • Land Tirol • Leitner Adi/ Bauunternehmen • Bäuerinnen Oetzerau • Griesser Jochl • Dr. Jur. Amprosi Alois • Haslwanger Gastro. - Habicherhof/ Kühtaier-Dorfstadel • Schuhhaus Plattner • Eggerdruck Imst • Ing. Franz Thurner • Gebr. Scheiber-Schotterwerk • Spar-Markt-Oetz • Gärtnerei Rosenhammer • Autohaus Plattner Erwin • KPS-Oetztalputz • Grissemann Christian/Krismer Raummode • Sparkasse Oetz • Prantl Marlene • Schlosserei Prantl • Bäckerei Mühlpointner Herbert • Batzinger Pepi • Jäger Harald u. Maria • Gritsch Otto • Gritsch Lois • Juen Josef • Tischlerei Zangerl Bruno • Pirschner Robert • Uhren-Schmuck Pössl • Prantl Johann • Nagele Christl • Graßmayer Christian/Haus-Küchengeräte • Acherkogel Schuhplattler • Schafzuchtverein Oetzerau • Gritsch Andreas • Chinie Margret • Auer Peter • Tangl Ewald • FFW-Oetzerau • FC-Oetzerau • Perl Alexandras Flower-Power • Dir. Schmid Georg • Göbhard Josef • Auer Walter • Gritsch Jürgen • Liebhart Otto • Jäger Hans • Neurauber Hubert • Meitinger Othmar • Paoli Christian • Jäger Hermann • Auer Ronald • Schöpf Peter • Pirschner Helmut • Juen Günther • Juen Christian • Plattner Thomas

Die Auflistung der zahlreichen Sponsoren und freiwilligen Mitarbeitern

Weterrückblick

Allgemein war der Juni 1998 zu warm, ca + 1,3 ° über dem Durchschnitt.
Insgesamt sind in der ersten Jahreshälfte erst 80 % des Niederschlages gefallen.

03. Juli 1998

Pensionierung von OSR Dir. Hans Röck in der Hauptschule

Mit einem Festakt im Saal Ez erfolgte die Verabschiedung anlässlich der Pensionierung von HS-Dir. OSR Hans Röck.



Der designierte neue Direktor Franz Röck konnte zu dieser Feier Bürgermeister Jochl Grießer mit mehreren Gemeindevorständen, Pfarrer Gredler von Oetz und Pfarrer Kleinenbroich von Tumpen, den Bgm. von Sautens Fredy Köll, Herrn Bezirksschulinspektor Köll, Dir. i.R. Walser, VS Dir. Falkner und Elternvertreter begrüßen.

Die Schüler der Hauptschule führten ein Tanztheater vor, das als Alternative zum Werkunterricht von den Handarbeitslehrerinnen einstudiert wurde.

In ihren Ansprachen würdigten Inspektor Köll und Bgm. Jochl Grießer die schulischen Leistungen und den Einsatz von Dir. Röck. Bgm. Grießer würdigte besonders das außerschulische Engagement von Dir. Hans Röck.

So im Bereich der Erwachsenenbildung, als Leiter der Bücherei, im Kirchenchor, den Auensteinern, Obmann des Tourismusverbandes usw.

Mit Geschenken von der Lehrerschaft - ein Bild von Gerbert Ennemoser - einer Statue des Hl Kassian des Schulpatrons von Sepp Zangerle seitens der Gemeinde, soll ein Dankeschön für seine Tätigkeit dargebracht sein.

Mit den Wünschen für einen guten Ruhestand und viel Freude mit dem Hobby "Astronomie", schließt Bgm. Grießer als ehemaliger Schüler von Dir. Röck seine Laudatio.

01. Juli 1998

SR. Oswalda Gstrein - Ehrenzeichenträgerin der Gemeinde Oetz Im Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck verstorben.

Sr. Oswalda war in Oetz vom Jahre 1957 bis 1970 als Lehrerin und gleichzeitig als Hausoberin im Schwesternheim tätig. Für ihren Einsatz in Schule und kirchlichen Belangen, sowie ihre Vermittlung für den Erhalt von Geistlichen Schwestern für das Altersheim in Oetz wurde ihr das Ehrenzeichen der Gemeinde verliehen.

Foto SR. Oswalda erhält von Bgm. Gritsch die Auszeichnung



8. Juli 1998

Bericht Blickpunkt vom 08. Juli 1998

Bericht in vollem Wortlaut übertragen

Oetz: Grünes Licht für Ausbauprojekt Hochoetz

Bei der letzten Gemeinderatssitzung in Oetz wurden für die touristische Zukunft des Ortes die Weichen gestellt.

Mit zwölf "Ja" und drei "Nein" Stimmen wurde dem Ausbauprojekt Hochoetz zugestimmt.

OETZ (ea). Wie erwartet gingen der Abstimmung über das Ausbauprojekt des Skigebietes Hochoetz heftige Diskussionen voraus. Überraschend brachte GR Theo Friedle (FP) ein neues technisches Konzept vor, das den Ausbau des Skigebietes auf Oetzer Grund vorsah. Daß diese Variante bereits vor ca 15 Jahren andiskutiert, damals aber als nicht machbar ad acta gelegt worden ist, wollte GR Friedle nicht einsehen.

Bgm. Jochl Grießer erklärte dem Gemeinderat, daß wirklich alle möglichen Varianten - auch auf >Oetzer Gemeindegebiet - überlegt wurden, aber das nunmehr vorliegende Konzept, das den Ausbau Balbach vorsieht, als das einzig vernünftige und machbare angesehen werden kann. Daß man damit von der Gemeinde Haiming "abhängig" ist, sei in kleiner Wermutstropfen, den man in Kauf nehmen muß.

Diese "Abhängigkeit" von der Gemeinde Haiming, die als unbedingtes "Muß" den Zubringer von Ochsen Garten fordert, war dann auch Thema heftigster Diskussionen. Außerdem kritisierten die Gemeinderäte, daß Informationen über das Gesamtprojekt spärlich sind. Verträge mit der Gemeinde Sautens bzw. der Agrargemeinschaft Ochsen Garten wurden dem Gemeinderat ebenfalls noch nicht vorgelegt. Vizebgm. Dr. Amprosi betonte, daß er dem Ausbau Balbach, der dringend getätigt werden sollte, zustimmen, für den Zubringer Ochsen Garten in der derzeit vorliegenden Form stimme man aber nicht zu.

GR Dr. Schmid kritisierte die falsche Vorgangsweise bei diesem Projekt: "Technik vor Recht" war der verkehrte Weg bei diesem Konzept, doch der Ausbau muß kommen.

Bgm. Jochl Grießer, Ing. Hans Speckle, Vizebgm. Dr. Alois Amprosi und Steuerberater Peter Grüner werden als Vertreter der Gemeinde in den Aufsichtsrat der Bergbahnen Oetz entsandt.

Auch bei den weiteren Tagesordnungspunkten kamen nicht zuletzt durch GR Friedle heftige Diskussionen auf.

Zu einem "Theater" gestaltete sich dann die Vorstellung der Jahresrechnung 1997. GR Friedle betonte in fast allen seinen Einwüfen, daß seine Fragen nicht getätigt werden müßten, hätte man ihn in den Überprüfungsausschuß gewählt.

24. Juli 1998

"Das Ötztal in Filmen"

Vom Filmarchiv "Austria" wurde im Saal Ez ein Video mit einer Auswahl von Filmen und Ausschnitten von Wochenschauen aus den frühen 30 er bis zu den späten 60 er Jahren. vorgeführt.

Oetz ist mit Bildern vom alten Dorfkern und einem Ausschnitt aus einem Volksfest von 1932 beim Gasthof Stern und dem Schießstand bei der Ache gut vertreten.

Bgm. Grießer konnte vom Filmarchiv Austria Dr. Manfred Pascher und ca 250 interessierte Zuseher begrüßen.

Als Veranstalter zeichnete die Gemeinde Oetz mit GR Roland Falkner, Irene Rosenhammer und Franz Auer.

Wetterrückblick

Der vergangene Juli hat sehr viel geboten. Zum Monatsbeginn Schneefall bis 1.500 Meter und zu Monatsende Temperaturen bis 34 Grad. Das Temperaturmittel lag um 0,5 Grad über dem Mittelwert.

31. 07. bis 02. 08. 1998 Oetzer Sporttage

Sportplatzeröffnung im Haidach

Ein rund zehn Jahre dauernder "Kampf" um einen der Norm entsprechenden Fußballplatz konnte letztendlich friedlich beigelegt werden. Der mit vollem Einsatz agierende Obmann der Fußballer - Bernhard Stecher - hat sein Ziel erreicht. Schon mit der Errichtung des Vereinshauses am Sportplatz im Jahr 1995, mit Umkleieräumlichkeiten, WC - Anlage und Duschen erfolgte eine wesentliche Aufwertung und Grundvoraussetzung für einen geregelten Spielbetrieb.

Durch den neuen Sponsor die Baufirma Ing. Franz Thurner von Oetz seit Juli 1996, rückte die Realisierung der Sportplatzerweiterung in greifbare Nähe. So konnte nun mit einem Kostenaufwand von rund öS 3,3 Mio und erheblichen Arbeitsleistungen der Vereinsmitglieder, tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Oetz mit einem finanziellen Zuschuß von öS 2,2 Mio dieses Vorhaben verwirklicht werden. Grundbesitzer des Areals bleibt weiterhin die Gemeinde Oetz.

Mit einem umfangreichen Programm wurde der neue Sportplatz im Haidach eingeweiht. Bei herrlichem Sommerwetter wechseln sportliche Höhepunkte mit Dorfmeisterschaft der ortsansässigen Vereine, "Oldies gegen Promis" und diverse Unterhaltungsspiele. Ein Höhepunkt ist das Kuhfladenlotto, bei dem es Preise im Wert von öS 50.000.-, 10.000.-, und 5.000.- zu gewinnen gibt. Josef Plattner vlg. Oswald`n gewinnt den Hauptpreis und tätigt gleich eine kräftige Spende für die Kirchenrenovierung.

Am Sonntag fand eine Sportlermesse in der Pfarrkirche statt. Hernach erfolgte ein Festumzug vom Feuerwehrhaus zum Haidach, an dem die meisten Oetzer Vereine teilnahmen

Anschließend die Segnung der Anlage durch Pfarrer Gredler und offizielle Inbetriebnahme der neuen Sportanlage.

Fotos : Sportplatz

während der Bauarbeiten

die fertige Anlage mit dem alten Platz am Waldrand



07. August 1998

Franz Schmid - Kassenverwalter der Gemeinde Oetz verstorben.

Franz Schmid stammt von Niederthai und war durch 34 Jahre bei der Gemeinde Oetz als Kassier und Standesbeamter, sowie als Geschäftsführer der Piburger See Betriebsgesellschaft äußerst gewissenhaft und verdienstvoll tätig.

Nicht nur für seine berufliche Tätigkeit, sondern besonders für seinen vielfältigen Einsatz im örtlichen Vereinsleben sprach im Bürgermeister Jochl Grießer in seiner Grabrede den besonderen Dank der Gemeinde aus.

Mit großen Schmerz müssen wir Abschied nehmen von
Herrn

Franz Schmid

Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol
Kassenleiter der Gemeinde Oetz
Geschäftsführer der Piburgersee Betriebs GmbH
Kommandant des Schützenbataillons Ötztal
langjähriger Kommandant der Schützenkompanie Oetz
langjähriger Obmann der Heimatbühne Oetz
langjähriger Kassier der Freiwilligen Feuerwehr Oetz
langjähriger Obmann des Prüfungsausschusses
des Abwasserverbandes Vorderes Ötztal

Der Verstorbene ist im 58. Lebensjahr nach schwerer
Krankheit verstorben. Sein großes Lebenswerk für unsere
gemeinsame Heimat läßt ihn jedoch in unserer Erinnerung
weiterleben.

Wir begleiten den lieben Verstorbenen am Montag, dem
10. August 1998, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof bei der
Pfarrkirche Oetz zur letzten Ruhe.

Für die Gemeinde Oetz mit allen Mitarbeitern,
Vereinen und Institutionen:
Bürgermeister Jochl Grieser

*Lieber Franz,
Du wirst uns sehr
fehlen!*



So war Franz Schmid Gründungsmitglied der Heimatbühne Oetz und deren Obmann seit 1975, 20 Jahre Kassier bei der Feuerwehr Oetz, Mitglied des Kulturausschusses, langjähriger Organisator für die Dorffeste und eifriger Sammler beim Neujahrsblasen für die Musik. Sein besonderer Einsatz galt dem Schützenwesen, dem er als langjähriger Schriftführer und seit dem Jahre 1986 als Hauptmann der Schützenkompanie Oetz und seit 1997 als Talmajor diente. Franz galt als Integrationsfigur, der mit allen Leuten "reden" konnte und so für die Dorfgemeinschaft außerordentliches leistete.

Im Jahre 1996 wurde ihm als Anerkennung für seine Leistungen die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Die überaus hohe Teilnahme der Bevölkerung von Oetz und Umgebung an der Beerdigung zeugten von seiner allgemeinen Wertschätzung. 14 Schützenfahrenträger gaben ihm letztes Geleit.

31. August 1998

Bericht TT und Blickpunkt Baubeginn für den Ausbau von Hochoetz

Wie in mehreren Berichten der letzten Jahre aufgezeigt, bemüht sich Oetz um den Ausbau seines Schigebietes. Mit Wochenbeginn ist mit den Bauarbeiten zur **Schigebietserweiterung von Hochoetz** begonnen worden. Dies sowohl im Balbachtal, als auch im Bereich Hoch - Oetz. Ein Schiweg sorgt für den Zusammenschluß.



Foto :

Bergstation Mohrenkopf mit Blick in das zu erschließende Balbachtal (ca beim letzten Zirm = Bergstation Balbachlift)

Alt Bgm. Alois Ennemoser, Sautens
LAbg. Ernst Schöpf Bergbahnen. Sölden
Franz Neururer Betriebsleiter Oetz

GF Andreas Perberschlager Oetz,
Mag. Günther Lehar Institut für Verkehr & Tourismus, Bgm.
Josef Leitner Haiming,
Otto Scheiber Obm. Agrargem. Ochsengarten
Kurt Fischer Obm. Tourismusverband Oetz

Wetterrückblick

Die erste Augushälfte war außergewöhnlich warm. Die Frostgrenze lag häufig zwischen 3.000 und 4.000 m, was ein überdurchschnittliches Abschmelzen der Gletscher bewirkte. Trotz kühlerer Tage zum Monatsende war der August um ein Grad wärmer als im Mittelwert und es gab um bis zu 20 % mehr Sonnentage als üblich. Insgesamt war es einer der wärmsten Sommer in den letzten 200 Jahren laut Bericht der TT.

06 September 1998 Kichtagsfest mit Prozession

Hernach beim Kulturhaus Platzkonzert der MK -. Oetz. Ausschank von Kirchtagschmankerln durch den Kirchenchor. Bei eher trübem Wetter war ein guter Besuch zu verzeichnen.

16. September 1998 Theaterverein 30 Jahre Heimatbühne Oetz

Jubiläumsvorstellung "Lustiges Bezirksgericht" anschließend Musik und Unterhaltung im Foyer des Saales Ez.

26. September 1998 Tödlicher Bergunfall am Acherkogel

Plattner Georg von Oetz, 32 Jahre alt, ein routinierter Bergsteiger und Schitourengeher, mehrmaliger Teilnehmer am Ötztal - Radmarathon, Funktionär und aktiver Spieler beim Fußballclub und Drachenfliegerverein Oetz, stürzt beim Abstieg vom Acherkogel am Ostgrat ab.

29. September 1998 Hohe Auszeichnung für Oetzer Lehrpersonen

Maria Grießer von der VS Oetz wird zur Schulrätin und **Georg Schmid** Direktor der VS Oetzerau zum Oberschulrat ernannt.



Die ausgezeichneten Lehrpersonen mit BH Dr. Herbert Hauser und Bezirksschulinspektor Siegfried Köll. Nicht im Bild: Max Pfandler aus Stams

Foto: Krabichler

Über Vorschlag von BSI Köll wird vom Land Tirol an diese verdienten Lehrpersonen diese Auszeichnung verliehen.

Die Urkunden überreichte BH Dr. Hauser.

In der Laudatio für Georg Schmid als Oberschulrat wird besonders hervorgehoben, daß nicht nur seine pädagogisch hervorragende Arbeit ausgezeichnet werden soll. Georg Schmid nimmt seit Jahren neben seiner Arbeit als Lehrer und Schulleiter Aufgaben für die Allgemeinheit war. Sei es im Rahmen der Musikschule Oetz, als Musiker und Vordenker im Bereich der "Alten Musik" in Innsbruck, Kapellmeister und Chorleiter, als Mitglied des Gemeinderates von Oetz oder als engagierter Mitarbeiter des Turm- und Museumsvereins und anderer Institutionen.

Wetterrückblick

Der September war sehr niederschlagsreich, und daher auch etwas kühler. Trotzdem wurden am 10. September in Innsbruck föhnbedingt noch Temperaturen um die 30 Grad gemessen. Es gab aber schon mehrmals Schneefall bis zur Achberger Alm

8. Oktober 1998

A.o. Vollversammlung des TVB Oetz

Es wird endgültig der bereits früher gefaßte Beschluß des Ausschusses bestätigt, sich am weiteren Ausbau von Hochoetz mit öS 15 Mio seitens des Tourismusverbandes zu beteiligen.
Die neue Gesellschaft nennt sich "Gesellschaft Skiregion Hochoetz Erschließungs Ges.m.b.H. & Co KG"

10. Oktober 1998

500 Jahre Pfarre Oetz Bischof Kothgasser zelebriert Abendmesse

Vor 600 Jahren schon erhielt Oetz einen eigenen Priester, welcher seelsorglich dem Pfarrer in Silz unterstand. Die Anstellung eines eigenen Priesters für Oetz wurde jedoch vom Kloster Stams aus bewilligt, von Abt Berthold Musant.
Im Jahre 1498 wurden durch das Kloster Stams im Ötztal die Kaplaneien von Sölden, Längenfeld, Umhausen und Oetz zu Kuratien erhoben. Als erster Vikar oder Kurat kam am 22. Oktober 1498 Georg Pfatterlin aus der Diözese Freising nach Oetz. Dies ist der erste Priester in unserer Gemeinde, der namentlich bekannt ist.
Nach der feierlich gestalteten Abendmesse fand im Pfarrsaal mit dem Bischof eine kleine Feier statt.
Bürgermeister Jochl Grießer hieß Bischof Kothgasser in Oetz sehr herzlich willkommen und konnte auch den auf Heimaturlaub weilenden Pater Bruno Kuen begrüßen.



Weiters waren Pfarrer Gredler, der Pfarrgemeinderat, einige Pfarrkirchenräte, die Schuldirektoren, der Bürgermeisterstellv. und Pius Amprosi als bestellter Koordinator für die Kirchenrenovierung eingeladen.
Bgm. Jochl Grießer nahm diese Feier zum Anlaß, um die bei seinem Geburtstag eingegangenen Spenden in Höhe öS 53.778.- als Sparbuch für die Kirchenrenovierung zur Verfügung zu stellen.

In der Kirchenzeitung vom 31. Oktober wird auch ein Artikel über dieses Jubiläum gebracht.

Foto :

Mag. Robert Auer Vors. Pfarrgemeinderat, Pius Amprosi - Koordinator Kirchenrenovierung, Pfarrer Ewald Gredler, Bischof Dr. Kothgasser, Bgm.. Jochl Grießer, Pater Bruno Kuen

14. Oktober 1998

Verleihung der Vereins Ehrennadel in Gold durch das Land Tirol an mehrere Oetzer Obleute

Diese neu geschaffene Auszeichnung wurde anlässlich einer Feier im Oberlandsaal in Haiming auch an verdiente Oetzer Obleute verliehen und zwar:

Luise Covi Obfrau des Rentnerbundes,
Erna Göbhart Obfrau des Kameradschaftsbundes
Helmut Prantl Kommandant der FF Oetz
Ing Hans Speckle Schützenhauptmann

Bernhard Fischer Kommandant der FF Oetzerau
Franz Gstrein Obmann des USV Oetz
Hansjörg Schmid Obmann der Musikkapelle Oetz

16. Oktober 1998 Präsentation der Vereinsbroschüre des Turm - Museums - Verein Oetz

In einer schönen und mit vielen Fotos gestalteten Festschrift gibt der Verein einen Tätigkeitsbericht über sein zwölfjähriges Wirken und werden besonders die Arbeiten am Turm, dem Alten Gemeindehaus, der Säge- und Mühle in der Seite, Renovierung des Graßmayrhauses in Habichen, Backofen in Oetzerau, die Kapelle in der Seite und Untersteinach, sowie die Restaurierung der Kirchenkrippe näher vorgestellt.

Wetterrückblick

Kurz beschrieben : Mild, naß und trüb.

Die Niederschläge betrug etwa 125 bis 225 Prozent über den normalen Oktoberwerten, während die Sonnenscheindauer in den meisten Regionen nur 30 bis 50 Prozent des Solls betrug.

3. November 1998 Blickpunkt Bringt einen Bericht über GR - Sitzung in Oetz

Bericht auszugsweise: Beitritt der Gemeinde zu einer neuen - weiteren Firma bezüglich Liftneubau mit Einbindung der weiteren Gesellschafter der Bergbahnen Sölden in "**Schiregion Hochoetz - Erschließungs Ges.m.b.H und Co KG**" Steuerberater Peter Grüner hat in dieser GR - Sitzung mit dem gleichfalls anwesenden Notar Dr. Moosbrugger ausführlich über diese weitere Gesellschaft (Verlustbeteiligung) und die erstellten Rentabilitätsprognosen referiert.

Blickpunkt weiterer Artikel über Bericht von Vize Bgm. Dr. Lois Amprosi über die Hauptversammlung der Timmelsjoch - Hochalpenstraßen AG vom 10. Juli 1998

Bericht auszugsweise : Dr. Amprosi berichtet in dieser GR - Sitzung über seine Teilnahme an dieser Hauptversammlung und legt hiezu auch sein Gedächtnisprotokoll vor.

Er berichtet, daß er in dieser Sitzung nachdrücklich für eine prozentuelle Aufteilung des Gewinnes der Timmelsjoch Hochalpenstraßen AG auf die einzelnen Gemeinden des Ötztales plädiert hat. Dies sollte als Abgeltung und Ersatz für bauliche Maßnahmen der Ortsdurchfahrten gedacht sein, da der Verkehr durch die Hochalpenstraße doch eine enorme Belastung für die Bevölkerung der einzelnen Orte darstellt. LAbg. Bgm. Ernst Schöpf hat in deshalb scharf kritisiert.

Bgm. Jochl Grießer teilt dem Gemeinderat mit, daß die Bürgermeister des Ötztales eine andere Strategie verfolgen. Ein Teil des Gewinnes sollte in die Ötztal - Werbung fließen.

Der Gemeinderat spricht sich jedoch mehrheitlich dafür aus, daß der Bürgermeister mit seinen Amtskollegen dieses Thema neu diskutieren soll.

06. November 1998 Vollversammlung der Musikkapelle Oetz mit Neuwahlen.

Es wurde nur ein Wahlvorschlag eingebracht und dieser einstimmig angenommen.

Funktion :	Name :	Anschrift :
Obmann	Hansjörg Schmid	Oetz, Kirchweg
Obmann Stv.	Franz Jäger	Oetz, Brunnfeldwe
Kapellmeister	Bernd. Walchensteiner	Zirl, Kalvarienbergweg
Kapellmeister Stv.	Gustl Gstrein	Oetz, Dorfstraße

8. November 1998 Seelensonntag - Gedenkfeier am Kriegerdenkmal der Schützenkompanie und MK - Oetz

Von der Musikkapelle wurde die Sonntagsmesse sehr feierlich gestaltet. Pfarrer Ewald Gredler hob den großen Einsatz beider Formationen auch für den kirchlichen Bereich hervor. Er dankte insbesondere Hauptmann Hans Speckle für die vorbildliche Restaurierung und Dacheindeckung der "Örlachkapelle" durch die Schützenkompanie Oetz.

24. November 1998 Bericht TT und Blickpunkt über die bevorstehende Kirchenrenovierung

In beiden Artikeln wird über die Renovierung der Pfarrkirche im kommenden Jahr berichtet. Es wird auf den traditionellen Adventmarkt des Turm- Museumsvereines verwiesen, dessen Erlös diesmal zur Gänze der Kirchenrenovierung zufließt.

27. November 1998 Sandro Cagol Sieger beim Bundeslehrlingswettbewerb der Rauchfangkehrer.

Beim Wettbewerb in Lilienfeld holte sich Sandro Cagol (Lehrbetrieb Kolednik - Oetz) mit 158 Punkten den Sieg.



*Innungsmeister Herbert Wieser überreicht Sandro Cagol das Geschenk, li. im Bild Lehrherr Markus Kolednik
32.2K punkt 6 08. Nov, 98 Foto: Wegleiter*

Applaus für Oetzer Bundessieger

IMST (sim). Großer Bahnhof für Sandro Cagol vergangene Woche im Sitzungszimmer der Imster Wirtschaftskammer: Rauchfangkehrermeister aus allen Bezirken des Oberlandes gratulierten dem 19jährigen Oetzer zum Bundessieg bei den Österreichischen Lehrlingsmeisterschaften in Lilienfeld. Innungsmeister Herbert Wieser aus Mautrit überreichte dem erfolgreichen Rauchfangkehrer ein Erinnerungsgeschenk und bedankte sich im Namen der »Zunft« für die großartige Leistung. »Der Beruf des Rauchfangkehrers ist für mich der wahre Traumjob«, so der junge Oetzer der in seiner Freizeit auch als Luftgewehrschütze gute Figur macht.

29. November 1998 Krippenausstellung im Saal Ez des örtlichen Krippenbauverein.
Es fand auch der Sonntagsgottesdienst im Saal Ez statt

Es wurde die erste monatliche Kirchensammlung für die Renovierung der Pfarrkirche vorgenommen.. Mit einer Kollekte von öS 12.236.-konnte ein gutes Ergebnis erreicht werden. An einem "gewöhnlichen Sonntag" wird nur ein Betrag von öS 1.500.- bis öS 2.500.- gespendet.

Küchenmeister Siegfried Seelos Lehrer an der Landesberufsschule für das Gastgewerbe in Landeck als Betreuer und engagierter Wegbereiter für den Umweltschutz in allen Wirtschaftsbereichen erhielt die Auszeichnung "**Umweltfreundlichste Schule Tirols**" verliehen. Diesem Wettbewerb, der die Förderung des Umweltbewußtseins insbesondere der heranwachsenden Schüler zum Ziele hat, ging eine fünfjährige Beobachtungszeit voraus.

Weterrückblick

Der November war deutlich zu kalt im Vergleich zum langjährigen Mittelwert. So wurden bei der Liftbaustelle im Balbach mehrmals minus 15 Grad gemessen. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge wurde nicht erreicht, was jedoch durch den überaus verregneten Oktober ausgeglichen wurde.

06. Dezember 1998 **Der Piburger See ist pünktlich zum Nikolaustag zugefroren.**

Siegfried Plattner ist mit seinem Traktor samt Schneepflug in der Weihnachtswoche am gegenüberliegenden Ufer der Badeanstalt eingebrochen. Fahrer und Gefährt konnte unverletzt geborgen werden.

12. Dezember 1998 **ÖAV - Sektion Vorder Ötztal Jahresversammlung Neuwahl**

Bei den turnusmäßig stattfindenden Wahlen kandidierte der bisherige Vorsitz Karl Gritsch von Sautens nicht mehr. Ebenso sein Stellvertreter Gebi Kolednik.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Hans Peter Schrott von Oetz und Stellvertreter Markus Mayrhofer von Sautens gewählt.

Jahresversammlung der Bergrettung Ortsstelle Oetz

Ortsstellenleiter Hansjörg Swoboda kann von einem aktiven Jahr berichten. Aufsehenerregende Einsätze waren nicht zu verzeichnen, jedoch mehrere Sucheinsätze und der jährliche Pisteneinsatz in Hochoetz. Insgesamt gehören 27 aktive Mitglieder der Bergrettung an.

13. Dezember 1998 **Goldene Hochzeit von Reiter Franz Gendarmeriebeamter i.R.
und Frau Sofia Maurer Oetz Kirchweg**

16. Dezember 1998 **"Howdy" - Bernhard Plattner von Oetz gewinnt Fotowettbewerb
mit seinem Bild einer "Winterydille vom Piburger See".**

18. Dezember 1998 **Wiedereröffnung vom Gasthof Berghof am Schrofen nach großzügigem Um- und Aus-
bau durch Sigurd Kleon aus Vent.**

Nachdem dieser Betrieb nun durch vier Jahre ungenützt leer stand, fand sich in Mag. Sigurd Kleon von Vent ein Käufer für dieses mehrfach zur Versteigerung gekommene Objekt.

Nach Renovierungsarbeiten im Inneren und Anbau eines Wintergartens, Stallungen für Reitpferde mit Voltigierplatz steht dem Tourismus in Oetz wieder ein weiterer Betrieb zur Verfügung.

19. Dezember 1998 **Lift - Winterbetrieb in Hochoetz gestartet.
Neuanlagen im Balbach wegen Schneemangel vorerst nicht im Einsatz.**

Nachdem in den vergangenen drei Tagen die Kollaudierung der Neuanlagen erfolgreich abgeschlossen werden konnte, mußte trotzdem wegen zu geringer Schneehöhe auf eine Inbetriebnahme dieser Anlagen verzichtet werden. Leider kein guter Start für die unter so widrigen Umständen erbauten Anlagen.

Im Gebiet des "Weißmaurach" mußte die Abwasserleitung von Hochoetz auf einer Länge von ca .200.Metern behelfsmäßig überbrückt werden. Die Ursache des Abwasseraustritts konnte vorerst nicht geklärt werden.

20. Dezember 1998 **Einweihung einer Bretterkrippe im malerischen Winkel beim Stecherhaus**

Vom Turm- Museumsverein Oetz wurde an diesem sehr passenden Ort eine Bretterkrippe aufgestellt.

Das Ausschneiden und Bearbeiten des Holzes besorgte die Tischlerei Zangerle. Bemalt wurden sodann die Figuren von Professor Wolfram Köberl aus Innsbruck.

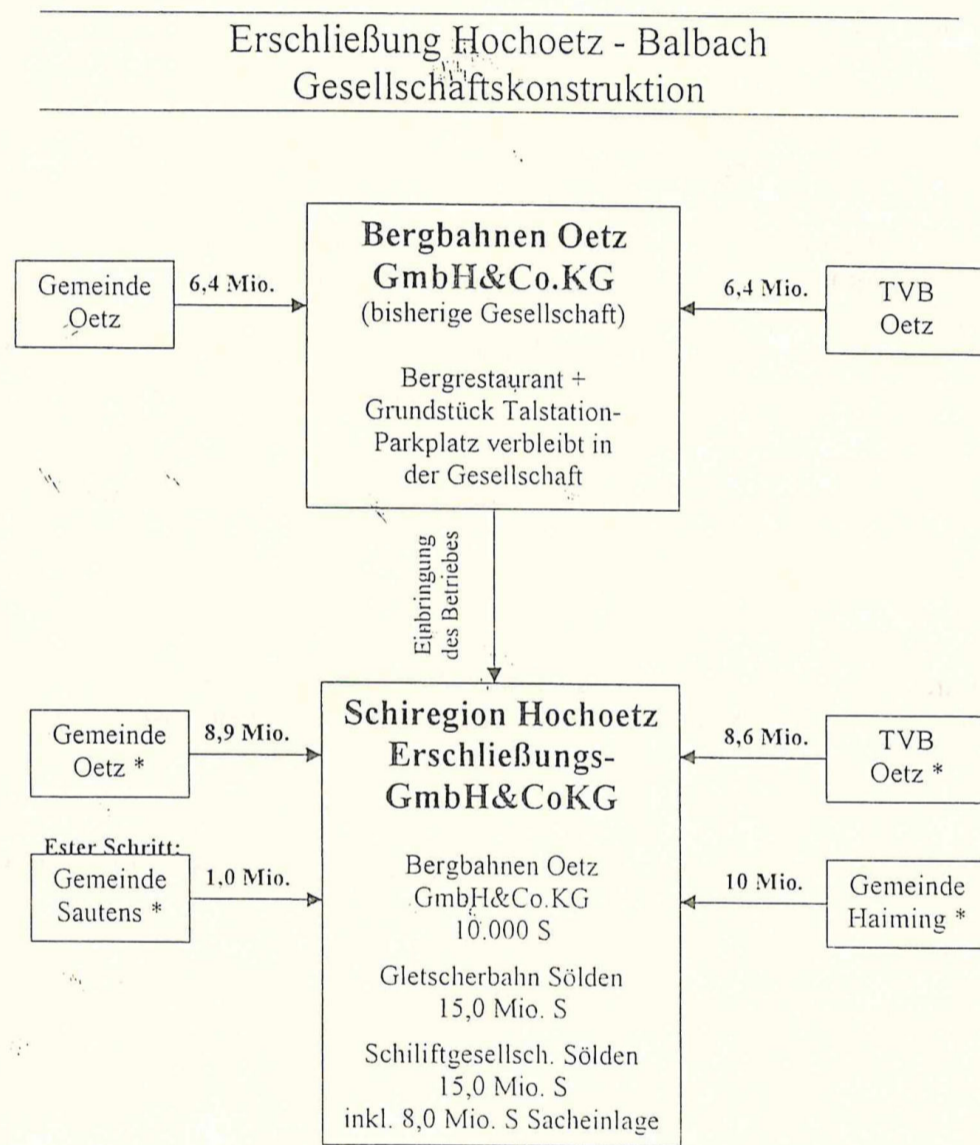
Weitere Initiativen des Vereines für Weihnachten :

Ausstellung "Weihnachtliche Kunst- und Wunderkammer" in der Galerie zum alten Oetztal
Krippenwanderungen von insgesamt 6 Führungen zu der Krippe bei Franz Albrecht in Oetz und Otto Schmid in Habichen. Am Rückweg wird die Kirchenkrippe in der Michaelskapelle besichtigt.
Weihnachtliche Musik an der Kirchenkrippe an fünf Abenden mit verschiedenen Mitwirkenden, wobei das "Pastorale" mit der Familie Valtingojer - Link und der Bläsergruppe der Musikkapelle Oetz besonders hervorstach.

21. Dezember 1998 Gesellschafterversammlung der Bergbahnen Oetz Ges. m. b. H. & Co KG

Neben den allgemeinen Tagesordnungspunkten wie Vorlage des Geschäftsberichtes, Erläuterung des Jahresabschlusses zum 30.11. 1997 und 30.04. 1998 (Umgründungsbilanz), war besonders Punkt 8.) der Tagesordnung **"Übertragung des Betriebes, mit Ausnahme von Bergrestaurant und Talstationparkplatz, an die neu zu gründende "Schiregion Hochoetz Erschließungs- GmbH & Co KG", aufgrund der Zusammenschlußbilanz zum 30.04. 1998 von besonderer Bedeutung.**

Der eigentliche Liftbetrieb wird nun von dieser neuen Gesellschaft geführt.
Von den ca 50 anwesenden Gesellschaftern und Kommanditisten wurde diese Übertragung **einstimmig** gebilligt.



* = Echte Stille Gesellschafter

29. Dezember 1998 Landesmeisterschaften der Naturbahnrodler in Oetz - Piburg

Clemens Plattner von Piburg holte sich den Sieg in der Jugendklasse.
In der Gesamtwertung belegte der SV - Oetz den dritten Rang.

Wetterrückblick Dezember 1998

Der Dezember muß als niederschlagsarm und kalt bezeichnet werden.
So konnte zB. der neue Balbachlift wegen Schneemangels nicht in Betrieb genommen werden.

Die Nächtigungszahlen weisen erstmals nach mehrjähriger Stagnation wieder eine Steigerung auf.
Insgesamt konnte Oetz im Jahre 1998 252.606 Nächtigungen verzeichnen, was eine Steigerung von 6,1 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Die üblichen großen **Sammlungen** zum Jahreswechsel brachten folgendes Ergebnis:

Bruder & Schwester in Not	öS	50.000.-	(Vorjahr öS 60.000.-)
Sternsinger	öS	90.100.-	
Musik	öS	133.000.-	

Baustatistik vom Jahre 1998 (Bauten begonnen - bzw. ausgeführt)

Oetz - Dorf	Bergbahnen Oetz	Um- Neubau Bergrestaurant Hochoetz
	Grießer Heinz	großer Fahrsilo und eine Kühlbox
	Albrecht Toni	Wohnhausneubau
	Tollinger Hans	Umbau Lagerhalle (von Stadel und Lagerprovisorium)
	Haslwanter Gastronomie GmbH.	Umbau Cafe Heiner
Habichen	Pienz Franz Anton	Wohnhausneubau
	Sonnweber Johannes	Wohnhausneubau (Anbau Karl Sonnweber)
Schlatt	Plattner Heidi	Wirtschaftsgebäude

Auf den zum Jahreswechsel erscheinenden **Gemeindeboten** wird ausdrücklich verwiesen.
Neben vielen wichtigen Ereignissen in der Gemeinde Oetz sind die Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle von Oetz darin enthalten.

Gott sei Dank, blieb unser Heimatdorf Oetz auch im Jahre 1998 von größeren Katastrophen und Unbill verschont !

Im Anhang Plakate und Einladungen von verschiedenen Veranstaltungen, Großteils im Saal Ez.